

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art • Layout & Gestaltung • Stempel

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Fa. Dieter Röper
Kleinochsenfurter Straße 84
97199 Ochsenfurt
☎ 09331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Menu
heiraten

HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH - Joh.-Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Oechsner
Unser neues Kellerbier!
Naturbelassen & unfiltriert!

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Offizielle Vorverkaufsstelle!
dein ticketportal

für Pop, Rock, Klassik, Bühne & Sport
reservix die ticketexperten

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? www.profi-ruhl.de

PROFI RUHL
HEIMWERKEN | GARTEN | HEIMTIER | SPIELWAREN

Rudolf Ruhl GmbH
im Knaus Center
Marktbreiter Str. 11
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331/8718-0
info@profi-ruhl.de

Aktion „Zeichen setzen“ – Großer Förderpreis 2017 geht nach Mainfranken

Seit 2003 werden neue Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Dieser Preis wird jährlich von der Mediengruppe Main-Post, dem Lernwerk Volkersberg gemeinsam mit der Fürstlich Castell'schen Bank und der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung verliehen.

Den nominierten Projekten sollen innovative Ideen zugrunde liegen, sie sollen „Lösungen für kulturelle, ökonomische, ökologische und soziale Probleme bieten“ und „zur Nachahmung anregen und ein Beispiel für andere sein“.

Als Patin dieser großartigen Aktion konnte im Jahr 2017 die Schauspielerin Marie-Luise Marjan gewonnen

werden. 15 Initiativen hatten sich beworben und fünf waren nominiert für den Abend. Am Freitag, den 01.12.2017 wurden die Preise im Rahmen eines Ehrenabends im Vogel-Convention-Center in Würzburg offiziell und feierlich verliehen.

Den ersten und somit auch den größten Förderpreis mit 3.000 Euro Preisgeld wurde dem Projekt „Biker und Menschen mit Handicap“ verliehen. Seit 28 Jahren initiiert und organisiert Daniela Steuer in Zusammenarbeit mit Peter Schädel dieses Projekt, an dem sich momentan 80 Biker und viele Sponsoren aus der Region beteiligen, um den Mitarbeitern der Mainfränkischen Werkstätten einen unvergesslichen Tag zu bereiten.



Daniela Steuer (Dipl. – Pädagogin Uni) vom Sozialdienst der Mainfränkischen Werkstätten GmbH (rechts) erhielt zusammen mit dem Peter Schädel den Förderpreis für aktive Bürger für ihren langjährigen Einsatz in Sachen „Inklusion – Biker und Menschen mit Handicap“. Text: D. Steuer; Bild: privat

Jahresbilanz der ADAC Luftrettung Lebensretter 2017 im Dauereinsatz

Die Hubschrauber der gemeinnützigen ADAC Luftrettung sind im Jahr 2017 zu rund 54.500 Notfällen gestartet. Damit blieb die Zahl der Einsätze gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Bei ihren oft lebensrettenden Einsätzen legten die ADAC Rettungshubschrauber rund 3,6 Millionen Kilometer zurück – oder flogen fast 90 Mal um die Erde. Die durchschnittliche Flugzeit bei einem Einsatz betrug rund 30 Minuten.



Bayern an der Spitze

Die Liste der Einsatzorte in den Bundesländern führt Bayern mit 12.971 Einsätzen an, hier befinden sich acht der 37 ADAC Luftrettungsstationen. Dahinter folgen Rheinland-Pfalz mit 7.325, Nordrhein-Westfalen mit 6.425 und Niedersachsen mit 5.381 Einsätzen.

hubschrauber 4.411 Mal in Bayern im Einsatz, die restlichen Einsätze entfallen auf die angrenzenden Bundesländer Baden-Württemberg (724), Hessen (7), Thüringen (6), und Sachsen (6). Die hohe Anzahl der Einsätze im benachbarten Baden-Württemberg ist auf die grenznahe Lage des „Christoph 65“ zurückzuführen.

Einsatzkräfte sind, zeigt ein Einsatz des „Christoph 18“ Ochsenfurt im November 2017.

Internistische Notfälle weiterhin häufigste Einsatzursache

Einsatzursache Nummer eins waren erneut die internistischen Notfälle. Fast 50 Prozent aller Primäreinsätze galten z.B. akuten Herz- und Kreislauferkrankungen. Wie wichtig hierbei schnelles Handeln und professionelles Zusammenspiel aller

Bei Freizeitaktivitäten klagte ein Mann mittleren Alters über Schmerzen in Rücken und Brust. Seine Freunde riefen daraufhin den Notarzt. Dieser schätzte die Situation sofort richtig ein: ihm war klar, dass man den Patienten nur in einem geeigneten Krankenhaus würde retten können. Da das jedoch für den kritischen Zustand des Patienten unreichbar weit entfernt war, entschied er sich frühzeitig, den Hubschrauber zu alarmieren. Und der Notarzt vor Ort sollte Recht behalten: zeitgleich mit Eintreffen des „Christoph 18“ erlitt der Patient einen Herzstillstand und

Ochsenfurter Faschingszug am Sonntag, 11. Februar 2018



Die Kostüme sind genäht, das Wurfmaterial eingekauft und die Wagen gebaut – Ochsenfurt steht nach vielen Wochen der Kreativität und Organisation in den Startlöchern für den alljährlichen Faschingszug am kommenden Sonntag.

für Stimmung sorgen und auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen. Hierzu sind alle Faschingszugbesucher und Beteiligten herzlich eingeladen.

Wie in jedem Jahr startet der Ochsenfurter Gaudiwurm um 13.30 Uhr in der Floßhafenstraße und führt zwei Mal durch die Altstadt. Zahlreiche Vereine und Gruppen stellen ihre bunten Kostüme und Faschingswagen zur Schau und bieten den Zuschauern eine große Vielfalt an aktuellen und regionalen Themen. Auch dieses Jahr wollen wir nach dem Zug wieder die „Partymeile“ in der Innenstadt aufleben lassen, damit der Faschingszug gebührend ausklingt. Vor dem Rathaus wird ein DJ weiter

Der Faschingszug startet in der Floßhafenstraße und verläuft durch das Klingentor, über die Hauptstraße und das Obere Tor bis zum Bahnhof. Von dort geht es wieder zurück durch das Obere Tor in die Haupt- und Brückenstraße bis zum Vorhof, wo der Gaudiwurm dann aufgelöst wird. Die „Partymeile“ in der Innenstadt startet direkt nach Ende des Zuges.

In diesem Jahr wird es neben den öffentlichen Toiletten am Schloßle und in der Tourist-Information einen WC Wagen in der Kolpingstraße am Rathaus geben. Für die Ausgabe der Freigetränke werden die Besucher gebeten, ein eigenes Gefäß mitzubringen. HELAU!

farbige
Meyer

Sonderaktion!
Druckdateien in PDF, TIF, JPG

DIN A 6 (148x105mm)	250 St.	500 St.	1000 St.
1-seitig, 200g/m ² /gl	17,50	19,50	25,50
2-seitig, 200g/m ² /gl	23,00	27,00	38,00

DIN Lang (98x210mm)	250 St.	500 St.	1000 St.
1-seitig, 200g/m ² /gl	20,00	22,00	33,00
2-seitig, 200g/m ² /gl	27,00	30,00	48,00

Papier: matt oder glänzend Alle Preise +MwSt.

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 • 97199 Ochsenfurt • Telefon 09 331 - 2796
schnelldruck@wingenfeld.de

FRÜHLINGS ERWACHEN

Verkaufsoffener Sonntag
am 25.02.2018
von 13 bis 18 Uhr

Neue Möbeltrends von den Messen und frische Farben für Ihr Zuhause!

Jeder Besucher erhält einen Blumengruß als Willkommens-Geschenk. Solange Vorrat reicht. Abbildung ähnlich.

KOCHVORFÜHRUNG mit den neuen Geräten von Siemens

HAND-IN-HANDWERKER Infostand mit Kinderprogramm

KAFFEE UND KUCHEN im Schreinercafé

FRÜHLINGSIDEEN in unserer Boutique

GRIMM EINRICHTUNGSHAUS

Ulsenheim 112 • 91478 Markt Nordheim
Telefon: 09842 - 988948 • www.grimm.de

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Bei uns sind Sie zu Hause!

Generalagentur
Rainer Herbst

Am Frauenbrunnen 10 • 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 • www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

musste mit Herzdruckmassage behandelt werden. Unter Verwendung eines Thoraxkompressionsgerätes der ADAC Luftrettung konnte der Patient schnell und sicher in das Universitätsklinikum Würzburg geflogen werden. Dank der dort lückenlosen fortgesetzten Behandlung konnte der Mann die Klinik noch im Jahr 2017 ohne bleibende Schäden verlassen.

„Rettung aus Lebensgefahr“ allgegenwärtig. Jeder weiß, dass bei einem Herzinfarkt oder schweren Unfall jede Sekunde zählt. Die ADAC Luftrettung leistet hier mit ihrer Arbeit einen entscheidenden Beitrag für das deutsche Rettungsdienstsystem.“

Text: ADAC Luftrettung
Foto: M. Boritzki

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 3. März 2018.

Redaktionsschluss: Montag, 26. Februar

Die Bibliothek ist ihr Zuhause

„In der Bibliothek fühle ich mich wie Zuhause“ – O-Ton Irmgard Lang, ihres Zeichens Bibliotheksangestellte in Ochsenfurt und das seit 1982. Zuvor wirkte sie seit 1978 u. a. in Würzburg, Versbach und Rothenburg o. d. Tbr.

In Ochsenfurt war sie dann auch beim Umzug aus der altherwürdigen Bücherei, Hauptstraße 39, in die heute hoch moderne Bibliothek an der Brückenstraße beteiligt, die sie anlässlich ihrer kleinen Feierstunde zum 40-jährigen Dienstjubiläum im Amtszimmer

des Bürgermeisters als „wirklich schönen Arbeitsplatz“ bezeichnete.

Aus den Händen des Stadtoberhauptes, im Beisein von Fachbereichsleiter Wolfgang Duscher, nahm sie nebst Blumenstrauß und Diensturkunde auch einen Verzehrgutschein zu ihrem Jubiläum entgegen.

Das Miterleben vieler Ochsenfurter Kinder ins Erwachsenenalter und damit verbunden wiederum deren Kinder in Verbindung mit Besuchen in der Bibliothek, bezeichnete die Jubilarin als besonders erwähnenswert.

Text und Bild: Meding



Gratulieren Irmgard Lang zum 40-jährigen Dienstjubiläum: Bürgermeister Peter Juks und der Fachbereichsleiter der Hauptverwaltung Wolfgang Duscher (rechts).

Benefiztag und Mitarbeitercents bringen 2500 Euro für Tansania-Projekt von Burkard Freitag

Landrat Eberhard Nuß konnte im Namen der Belegschaft des Landratsamtes einen stolzen Betrag an Burkard „Sassi“ Freitag aus Hopferstadt für dessen Lehrwerkstatt in Mlandizi (Tansania) überreichen.

Die 2500 Euro stammen zum einen aus der Aktion Restcent, bei der zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes monatlich den Betrag hinter dem Komma ihres Monatsgehalts spenden. Zum anderen kommt das Geld aus zwei Benefiztagen im Jahr 2017, an denen die Redaktion der Mitarbeiterzeitschrift „EinBlick“ jeweils einen Flohmarkt für den guten Zweck organisiert hatte. Der Personalrat rundete die Benefiztage mit Grillaktionen für den guten Zweck ab. Musikalisch umrahmt wurden die Tage mit Auftritten des Landratsamts-Chors.

Burkard Freitag stellte beim Neujahrsempfang im Landratsamt der Mitarbeiterzeitung den aktuellen Stand seiner Lehrwerkstatt in Mlandizi vor: Dort werden seit 2015 junge Menschen ausgebildet. Im ersten Jahr waren dies sieben Schreinerlehrlinge. Aktuell sind 35 Azubis in Ausbildung (acht Schreiner, 16 Näherinnen, sechs Maurer und fünf Elektriker).

Die Spenden des letzten Jahres flossen mit ein in den Kauf von zwei



Große Freude herrschte bei der Spendenübergabe für die Lehrwerkstatt in Mlandizi (Tansania): Landrat Eberhard Nuß (zweiter von links) überreichte zusammen mit Personalratsvorsitzender Dr. Suzanne Klug (Mitte) und Stephanie Scheckenbach von der Redaktion der Mitarbeiterzeitschrift (2.v.r.) den Spendenscheck über 2500 Euro an Burkard Freitag (rechts). Andreas Mark (links), der als einer der „guten Geister“ im Hintergrund der Benefizflohmärkte mithilft, freut sich ebenfalls über die stattliche Spendensumme. Foto: Dagmar Hofmann

Containern, die „Sassi“ 2017 – bestückt mit gespendetem Werkzeug, Maschinen und Kleidung – auf den Weg nach Mlandizi geschickt hat. „Je-der Afrikaner, der in seinem Land als ausgebildeter Facharbeiter eine Perspektive hat, wird sein Land im Normalfall nicht verlassen. Mit meinem Projekt wirke ich so auch der Fluchtproblematik entgegen“, beschrieb Burkard Freitag eine seiner Triebfe-

dern. Er dankte der Belegschaft des Landratsamtes für die erneute Unterstützung.

Seit 20 Jahren engagiert sich „Sassi“ für Tansania, zuerst für Brunnenbohrungen im Massai-Gebiet, seit nunmehr drei Jahren für die Lehrwerkstatt. Für diesen großartigen persönlichen Einsatz zollte ihm Landrat Eberhard Nuß höchsten Respekt.

Eingangsbereich des Auber Kindergartens Kunterbunt erstrahlt in frischen Farben

Der Kindergarten war zwar eigentlich geschlossener – geschafft wurde hinter den Kulissen aber dennoch fleißig. So renovierten in der ersten Januarwoche je ein Maler des Malerbetriebs Neckermann aus Baldersheim und des Malerbetriebs Deppisch aus Gelsheim/Gieselstadt unentgeltlich den Eingangsbereich des Auber Kindergartens.

Dabei wurden die beiden bei den Vorbereitungen und den Streifarbeiten von den Stadtarbeitern sowie von zahlreichen Müttern, Vätern und einzelnen Großeltern der Kindergartenkinder eifrig unterstützt. Die Eltern sorgten auch für die tägliche Verpflegung mit Brotzeit und Kuchen, Getränke spendierte die Firma Getränke Hirth aus Aub.

Nach Abschluss der Streifarbeiten bauten die Helfer die Garderoben wieder auf, montierten zusätzliche



Freiwillige Helfer beim Renovieren des Eingangsbereiches des Auber Kindergartens. Foto: Seubert Text: Stüber

Haken an diesen und brachten an den Wänden neue Magnettafeln und Klemmleisten an.

Am Ende sorgten sie durch eine Putzaktion dafür, dass alles Neue auch im entsprechenden Glanz erstrahlen konnte. Dazu tragen auch der neu verlegte Fußabstreifer sowie die

von einem Vater montierten modernen Lampen bei.

Der Elternbeirat und das Kindergartenamt möchten sich an dieser Stelle herzlich für den Einsatz aller Beteiligten bedanken! Ohne das Mitpacken so vieler helfender Hände wäre eine solche Aktion in dieser Form nicht möglich gewesen.

Deutsche aus Russland - Ausstellung in der Sparkasse Mainfranken - Ochsenfurt

Seit dem 29. Januar bis Ende Februar 2018 präsentiert die Sparkasse Mainfranken in Ochsenfurt während den Geschäftszeiten eine Ausstellung zum Thema „Deutsche aus Russland“.

Vorgestellt wurde die Ausstellung im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier im Beisein der stellvertretenden Gebietsdirektorin der Sparkasse Mainfranken Marion Frischholz und weiteren interessierten Gästen durch Albina Baumann (Landmannschaft der Deutschen aus Russland), Toni Gernert (AK Geschichte) und Peter Wesselowsky (Stadtarchivar).

Und um was geht es in dieser Ausstellung? 1763 rief Zarin Katharina die Große in einem Manifest alle Ausländer auf, nach Russland einzuwandern: „Wir verstatten allen Ausländern in unser Reich zu kommen, um sich in allen Gouvernementen, wo es einem jeden gefällig, häuslich niederzulassen... ob sie sich unter die Kaufmannschaft oder andere Zünfte einschreiben lassen und Bürger werden wollen... oder ob sie Verlangen tragen, auf freyem und nutzbarem Grunde und Boden... zum Ackerbau oder zu allerley nützlichen Gewerben sich niederzulassen.“

Angesichts der Not in Deutschland durch viele Kriege, folgten viele



Viele Gäste wohnten der Ausstellungseröffnung bei, u. a. die Sängerin des Chores „Drusba“-Freundschaft (links) - mit den weiteren Verantwortlichen Toni Gernert (AK Geschichte OCH), Rosa Behon (2. Bürgermeisterin), (ab 6. von links) Peter Wesselowsky (Altbürgermeister, Stadtarchivar), Albina Baumann (stellvertretende Vorsitzende der Landesgruppe Bayern der Deutschen aus Russland) und Marion Frischholz (stellv. Gebietsdirektorin Sparkasse Mainfranken). Text: Meding; Bild: SPK Mainfranken

Menschen aus deutschen Landen der Einladung und gründeten Städte und Dörfer. Ein Schwerpunkt lag an der Wolga. Durch Stalin erfolgten später Zwangsumsiedlungen nach Kasachstan und jenseits des Ural. Nach der Wende in Russland erfolgte in den 90-iger Jahren eine Rückkehr vieler dieser Deutschen aus Russland nach Deutschland.

Auch in Ochsenfurt entstand eine kleine Siedlung an der Ganzhornstraße. Heute sind die „Heimkehrer“ in

der Stadt und im Umland angekommen und aktive Mitglieder unserer Gesellschaft im Arbeits- und kulturellen Leben geworden. Die Ausstellung zeigt anschaulich geschichtliche Hintergründe sowie Herausforderungen der Gegenwart und lädt zum Dialog ein!

Gerne führen die Aussteller auch Schulklassen! Voranmeldung bei Peter Wesselowsky, Tel. 09331/1625. Wir freuen uns auf eine anregende Begegnung!

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region



Persönlich, nah und nachhaltig – Erdgas vom Versorger aus Ihrer Region!



Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de



5000.- Euro Spende für die Mukoviszidose – Forschung



Seit Jahren stellt Werner Biebelriether Krippen her und verkauft sie zugunsten der Mukoviszidose – Forschung auf Weihnachtsmärkten. Auch im Jahr 2017 konnten so aus dem Weihnachtskrippen - Verkauf und Spenden 5000.- Euro an die Forschung übergeben werden.

Die Familie Biebelriether bedankt sich für die großartige Unterstützung.

Ab März 2018 können Krippen wieder bestellt werden. Tel 09332 /500300 oder anzuschauen unter www.wb-krippen.de.

Achtung Hinweis: Benefizveranstaltungen am 10. März 2018

30 Jahre Selbsthilfegruppe Mukoviszidose mit SIX-PACK und der A CAPPELLA-COMEDY-SHOW TSCHING DERASSA BUMM . Beginn 19.30 Uhr in den Mainfrankensälen in Veitshöchheim. Karten unter www.adticket.de.

Ochsenfurter Tafel an neuer Wirkungsstätte

Nach dem geplanten Bau eines Veranstaltungsgebäudes auf dem Areal des ehemaligen Flockenwerkes, mussten sich die Organisatoren der „Ochsenfurter Tafel“ nach Ersatzräumen umsehen und wurden damit im Alten Krankenhaus fündig.

Richtig zufrieden ist man dort allerdings nur wegen der Möglichkeit zum Unterbringen der Ware. Das „An-Mann-Bringen“ gestaltet sich da schon wesentlich schwieriger um bisher, berichteten die Mitglieder um der Vorsitzenden Luise Zitzmann unisono. Im Übrigen müssen die „Kunden“ auch auf einen Aufenthaltsraum mit Kaffeeangebot verzichten, was allesamt sehr bedauern.

Großes Lob allerdings erfuhren die Mitarbeiter des Bauhofes, die sich ohne Wenn und Aber beim Umzug mitbrachten. Aber trotz der angeführten Mängel eignet sich dieses Grundstück als optimal und erfährt eine hohe Akzeptanz, erklärte die Vorsitzende hochzufrieden.

Besonders erfreut zeigte sich die stellvertretende Vorsitzende Traudl

Baier, ob des aktiven Nachwuchses im Verein. Dieser rekrutiert sich aus einem P-Seminar des Gymnasiums Marktbreit in Zusammenhang mit „Tafeln“. Der Leitspruch der Tafel „Lebensmittel retten – Menschen helfen“, habe sich bei ihnen eingepreßt. Nach wie vor kommen Schülerinnen zum Helfen, wengleich der schulische Auftrag längst abgeschlossen sei.

Bürgermeister Peter Juks bedankte sich zum einen für den aktuellen Zustandsbericht aber auch zum anderen für das ehrenamtliche Engagement des „Tafel-Teams“ in Ochsenfurt ganz im Sinne bedürftiger Bürgerinnen und Bürger. „Eigentlich ist es traurig, dass man in solch einem reichen Land das 15-jährige Bestehen einer solchen Organisation „feiern“ kann, aber trotz alledem absolut notwendig ist“, erklärte der Stadtoberhaupt. Er bedankte sich aber auch für viele konstruktive und manchmal auch emotionale Diskussionen mit Mitgliedern der „Tafel“ in verschiedenen Angelegenheiten, wie auch der Standortsuche.

Text und Bild: Meding



Bürgermeister Peter Juks bedankt sich beim „Tafel-Team“ (von links) Traudl Baier (stellvertretende Vorsitzende), Luise Zitzmann (Vorsitzende), Renate Dürr, Cornelia Holler, und Christina Reiter (Mitarbeiter).

Vorort-Montage

Lösungen zum Leben und Arbeiten. Viothek mit HAAG-Effizienz-Wand.

Gemeinsame Planung

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Der Stadtwein, der kein Silvaner ist

Seit 2011 gibt es im Ochsenfurter Rathaus zu den verschiedensten Anlässen, wie z.B. zur Kauzen-Sitzung, zu Trauungen oder Jubiläen usw. auch einen offiziellen Stadtwein, geliefert im jährlichen Wechsel der fünf Winzer aus Kleinochsenfurt.

Darüber informierte Bürgermeister Peter Juks zur Präsentation des Stadtweines 2018 aus dem Weingut Norbert Schreck. Einen Schreck bekam dann aber das Stadtoberhaupt, als der Winzer im Beisein der Tourismuschefin Anne Derday im Bocksbeutel einen Kerner präsentierte und nicht den beim Bürgermeister bevorzugten Silvaner.

Egal, erklärte Peter Juks, als er erfuhr, dass es im Weingut Schreck

keinen Silvaner im Bocksbeutel gäbe und einen Bocksbeutel wollte der Bürgermeister schon haben. „Dann trinken wir halt einen Kerner“ und der schmeckt mit seinem „schönen kräftigen Körper mit fruchtigen Noten von Aprikose und Grapefruit“, wie Norbert Schreck diesen beschrieb, wahrlich nicht schlecht. Der Kerner entsteht aus einer Kreuzung von Riesling und Trollinger.

Im Übrigen, so war zu erfahren, brachte die Idee des Stadtweines die ehemals im Rathaus tätige Dr. Petra Gold von einem Besuch ausgerechnet aus Oberbayern mit ins Frankenland.

Zirka 100 Flaschen werden im Jahr von diesem köstlichen „Traubensaft“ benötigt, wusste Anne Derday.

Text und Bild: Meding



Norbert Schreck, Anne Derday und Peter Juks präsentieren den Stadtwein 2018

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg - Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn Auflage 24.000 Exemplare

Aschermittwochs-Kabarett Bürgerkeller Ochsenfurt, 14.2.2018, 20 Uhr Alfred Mittermeier: Ausmisten!

Aktuell tourt der sprachgewaltige Kabarettist Alfred Mittermeier mit seinem Programm „Ausmisten“ durch Deutschland: Es war einmal die Erde.



Erschaffen in fünf Tagen als paradiesischer Garten. Kurz vor dem Wochenende schuf Gott noch schnell den Menschen und machte ihn zum Gärtner. Seitdem wächst mitten im Garten Eden das Chaos. Mittlerweile ist der weltpolitische Dreckschleier höher als die Zuspitze gewachsen. Wir leben in Zeiten, in denen sich Klarheit, Übersicht und Vernunft verabschieden. Besorgte Bürger wählen besorgniserregende Politiker zu Staatsmännern/Innen. Die Mitte rückt nach rechts, weil sie nicht mehr weiß, wo vorn und hinten ist. Der Gutbürger als Wutbürger. Da hilft nur noch eines: Her mit der Mistgabel und tüchtig aufgeräumt.

Mit dem Beil der Satire und der Sense des Humors holt sich Alfred Mittermeier die Mistmacher aus den Gesellschaften und Parlamenten. Es wird geackert, gegabelt, geschnitten und gefällt, bis dass der letzte braune Ast gehäckselt und das ewige Licht leuchtet. Eine Abendfüllende satirische Schererei! Wohl dem, der solch einen Stallmeister hat!

Die Mainpost schreibt:
„Die Dichte der Pointen in Mittermeiers Programm „Ausmisten“

war atemberaubend. Er kam dabei ohne irgendein Requisit aus. Ein wenig Gestik und Mimik reichten dem Schauspieler völlig, um sein Publikum mit rasenden Gedankenspielen und Wortkaskaden zu erreichen. Sein Wort überzeugte, seine Satire traf, nur selten bemühte er flache Gags nur um des Witzes willen. Der Inhalt stand im Mittelpunkt eines knapp zweistündigen Bühnenerlebnisses.“

Vorverkauf:
Buchhandlung am Turm (Tel. 8738-0)
Tourist-Information (Tel. 5855) Informationen und Vorbestellungen bei: Gerhard Grünwald (Tel. 1291), Ingrid Stryjski (Tel. 3452)

Neujahrsempfang für Ehrenamtliche in Seniorenheimen des Landkreises Würzburg



Die Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg betreiben derzeit sieben Pflegeheime, zwei davon im südlichen Landkreis: das Haus Franziskus in Ochsenfurt sowie das Seniorenzentrum Aub. Junge und ältere Menschen, die sich in diesen beiden Einrichtungen, oft schon seit vielen Jahren, ehrenamtlich engagieren, waren zum traditionellen Neujahrsempfang ins Haus Franziskus eingeladen.

Fast 40 Ehrenamtliche begrüßte der Geschäftsführer der Seniorenheime, Prof. Dr. Alexander Schraml, und würdigte ihren Einsatz, der eine wertvolle Unterstützung für die Pflegekräfte darstellt.

Die freiwilligen Helfer bereichern das Leben der Bewohner auf vielfältige Weise, sei es durch ihre Mithilfe bei Gottesdiensten und Andachten in den Häusern und durch Spaziergänge, auch mit Rollstuhlfahrern. Sie lesen vor oder hören einfach nur zu und

sind als Hospizhelfer tätig. Für dieses Engagement erhielt jeder einen Aufstellkalender als kleines Dankeschön.

Nach einigen Jahren konnte der Empfang erstmals wieder in Ochsenfurt stattfinden, denn der Anbau eines Veranstaltungssaales an das Haus Franziskus war im Herbst 2017 fertiggestellt worden. Somit stehen dort jetzt wieder ausreichend große Räumlichkeiten zur Verfügung. Prof. Dr. Alexander Schraml gab einen Überblick über die Senioreneinrichtungen und ließ die Veranstaltungen des vergangenen Jahres in Ochsenfurt und Aub mit Bildern Revue passieren.

Danach erhob der Geschäftsführer zusammen mit den Pflegedienstleiterinnen Ute Krone und Ruth Scheithauer sowie Einrichtungsleiterin Marthia Eck und den Ehrenamtlichen das Glas auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018. Anschließend verbrachten alle den Nachmittag in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und Häppchen.



Erfolg der „Dragons“ beim Regionalentscheid der „First Lego League“

Unter dem Motto „Hydro Dynamics“ startete die Roboterwerkstatt Anfang dieses Schuljahres in den diesjährigen Wettbewerb der First Lego League (FLL). Wie jedes Jahr gab es neben einem die Robotikfähigkeiten herausfordernden Parcours auch eine Forschungsaufgabe für die Teams zu lösen, bei welcher innovative technische Lösungen zum Thema Wasser entwickelt werden sollten.



In der Gesamtwertung belegte die Marktbreiter Roboterwerkstatt einen 6. Platz, v.l.: F. Markert, L. Müller, N. Hofmann, L. Dieterich, N. Groh; Bild: J. Schuster

Am 12. Januar fand dann der lange erwartete Regionalwettbewerb in der Wolfskeel-Realschule in Würzburg statt. Insgesamt 13 Teams aus 11 Schulen von Aschaffenburg bis hin nach Münnerstadt und Halbfurt hatten die Chance, sich am technischen Geschick und Erfindungsgeist der gegnerischen Teams zu messen. Die Dragons stiegen mit ihrer Kombination aus einer Meerwasserentsalzungsanlage und einem Kraftwerk, genannt „OsmaCare“, in das Rennen um den Forscherpreis ein. An trinkwasserarmen Küsten soll dieses System die Wasserknappheit bekämpfen und gleichzeitig Strom für die umgebenden Gebiete erzeugen, während „nebenbei“ lokale Arbeitsplätze geschaffen und Rohstoffe vermarktet werden könnten.

Der Roboter für den diesjährigen Parcours bot einige Neuerungen. Neben einem neuen, zuverlässigeren und genaueren Fahrwerk wurden auch die Grundkonstruktion des Roboters und die Anbauwerkzeuge

angepasst. Dank ausgeklügelter Kombinationen der von zwei Motoren angesteuerten modularen Werkzeuge konnte eine Vielzahl von Aufgaben gleichzeitig ausgeführt werden, was zu einer sehr effektiven Nutzung der Fahrten während eines Wettkampfes führte. Dadurch erreichte das Team im „Robot Game“ schon bei der ersten Fahrt 205 Punkte, welche im weiteren Turnierverlauf mehrmals deutlich überboten werden konnten und im Viertelfinale einen Topwert von 270 Punkten erzielte. Diese sehr guten Leistungen führten die Dragons bis ins Finale, wo man sich jedoch nicht gegen das von Turnierbeginn an dominierende Team „RS_KnightMar“ aus Marktheidenfeld durchsetzen konnte. Neben dem höchst erfreulichen 2. Platz im „Robot Game“ erhielt das Team des Gymnasiums Marktbreit außerdem eine gute Bewertung für

das „Robot Design“, bei welchem sowohl die Konstruktion des Roboters, als auch der Aufbau und die Funktionsweise des Programmes bewertet wird. Dank der ausgezeichneten Arbeit des Roboterteams erzielten die Dragons hier den 4. Platz, nur knapp hinter dem Team aus Münnerstadt. In der Kategorie „Teamwork“ konnten die Dragons 40 von 50 möglichen Punkten einfahren. Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass das Team dieses Jahr zu über 50 Prozent aus weiblichen Teilnehmerinnen bestand, von denen zwei sogar das fünfte Jahr in Folge mit dabei waren.

In der Gesamtwertung konnte die Marktbreiter Roboterwerkstatt so einen 6. Platz sichern, welcher vom Team zwar eher enttäuscht aufgenommen wurde, aber auch Hoffnung für die nächsten Jahre aufkommen lässt. Text: L. Präg und J. Schuster (Q12)

„Hoarschtadter Fosanochd“ 2018

Hohestadt. Viele kleine Einsteins tummeln sich bereits seit November 2017 im Bürgerhaus. Die jungen Gelehrten sind dank ihrer Trainerinnen Melina Singer und Eva Gebhardt schon lange in bester Faschingslaune und sind richtig heiß auf ihren Auftritt am Faschingsamstag im Bürgerhaus.

Von den Aktiven war zu hören, dass beim Bunten Faschingsabend ein abwechslungsreiches Programm mit über einem Dutzend Darbietungen, Tänzern, Büttreden und Sketchen geboten wird.

Für die richtige Stimmung sorgen wie immer die Bergrebellen.

Und zwischen den Auftritten darf das Publikum auch mal das Tanzbein schwingen.

Ob es für den bunten Abend noch Restkarten gibt kann man bei Heidi Wimmer (Tel: 09331/3824) erfahren.

Die „Hoarschtadter Fosanochd“ wurde diese Mal um zwei Veranstaltungen gekürzt.



Einsteins im Bürgerhaus. Mitwirkende (ohne Reihenfolge) Hannah Düll, Charlotte Singer, Constantin Singer, Marina Jaugstetter, Moritz Taiber, Leo Singer, Max Singer, Fenia Flinner, Lorenz Kraus, li. Melina Singer, re. Eva Gebhardt

So gibt es am Rosenmontag keinen Kinderfasching und auch das Zufallsbüfett zum Kehraus am Faschingdienstag fällt aus.

Aber neu: Am Aschermittwoch gibt es ab 17.30 Uhr ein Heringessen. Anmelden bitte bei Andi Dörr (09331/20358)

Orden für die Auber Narren

Als Anerkennung für ihre Verdienste um die Fränkische Fastnacht und ihr langjähriges Engagement für den Auber Fastnachtsverein Narrhutia überreichte Tobias Brand vom Fastnachtsverband Franken den diesjährigen Sessionsorden für die Auber Aktiven Helena Adam, Sophia Mitzler und Leo Mitzler. Mit dem Verdienstorden des Fastnachtsverbandes zeichnete Brand Judith Veit-Tarolli und Maria-Theresia Weber aus.

Sophia Mitzler tanzt in verschiedenen Gärten der Narrhutia. Begonnen hat sie 2007 in der Kindergarde, danach tanzte sie mit den Crazy Girls und seit 2015 verstärkt sie die Narrhutia-Prinzengarde.

Helena Adam diente sich ebenfalls von der Kindergarde zu den Crazy Girls hoch, stand mit ihren jungen Jahren von 2013 bis 2015 in der Bütt, war 2014 als Helena I Kinderprinzessin der Narrhutia und leitet seit 2015 als Sitzungspräsidentin die Kinderprunksitzungen.

Auch Leo Mitzler war im Jahr 2014 schon Kindersitzungspräsident, stand von 2011 bis 2013 und von 2015 bis 2017 als Redner in der Bütt. 2013 und 2014 unterstützte er als musikalischer Begleiter die Alten Wabegedern und

gehört seit dem vorigen Jahr dem Elferrat an.

Noch vielfältiger sind die Karrieren von Judith Veit-Tarolli. Sie begann 1980 als Tänzerin in der Kindergarde. Von 1987 bis 1996 tanzte sie in der Prinzengarde, stand 1985 als Büttrednerin auf der Bühne. 1998 führte sie als Prinzessin Judith I Narrhutia durch die närrische Jahreszeit. Sie war von 1997 bis 2000 Ausbilderin der Prinzengarde, von 1998 bis 2008 Betreuerin und Trainerin des Männerballetts, trainiert seit 2010 die Narrhutia-Prinzengarde und war zwei Jahre lang für das Mini-Männerballett

verantwortlich. Zudem spielte sie von 1986 bis 1990 für Narrhutia Theater.

Auch Maria-Theresia Weber begann in der Kindergarde. 1991 und 1992 wirbelte sie mit den Jüngsten über die Bühne. Von 1995 bis 1998 tanzte sie mit den Crazy Girls und von 1999 bis 2006 mit der Prinzengarde. Von 1999 bis 2002 trainierte sie zudem die närrische Jahreszeit. Sie war von 2013 bis 2015 als Prinzessin Maria Theresie I Repräsentantin der Narrhutia, gehört seit 2008 zu den Alten Wabegedern und führt seit 2014 als Vorsitzende und Elferratsmitglied die Auber Narren.



Das Bild zeigt von links: Tobias Brand, Maria Theresia Weber, Leo Mitzler, Judith Veit-Tarolli, Sophia Mitzler, Helena Adam und die Narrhutia-Vorsitzende Manuela Weiß. Foto: Ehrenfried Allschinger

WERKSCHUTZMITARBEITER (M/W) IN OCHSENFURT

Wir suchen zur sofortigen Einstellung für den Einsatz in Ochsenfurt einen Mitarbeiter (m/w) für den Werkschutz.



AUFGABEN

- Tor- und Pfortendienst
- Überwachung von Meldeanlagen
- Besucher- und Zutrittskontrolle
- Streifengänge
- Wiegetätigkeiten
- LKW-Kontrollen

VORAUSSETZUNGEN

- Unterrichtung oder Sachkunde gem. §34a GewO
- gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Führerschein Klasse B wünschenswert
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Zuverlässigkeit

WIR BIETEN

- Arbeitszeiten: Mind. 160 Std. / Monat im Schichtdienst
- pünktliche Lohnzahlung
- ein sicherer Arbeitsplatz
- eine verantwortungsvolle Position
- betriebliche Sozialleistungen, z.B. betriebliche Altersvorsorge und Gesundheitsmanagement

KONTAKT

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Geme dürfen Sie uns Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Stellenbezeichnung mit Einsatzort und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins PER E-MAIL AN BEWERBUNG@NWSGMBH.DE ODER AUF DEM POSTWEG AN: NWS Sicherheitsservice GmbH, Fraunhoferstraße 10, 90409 Nürnberg, zusenden. Für Informationen vorab stehen wir Ihnen gerne unter Telefon 0911 / 51996-300 zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen nur mit frankiertem Rückschlag zurück senden können.

Kauzensitzung mit viel Humor

Ob sich Bürgermeister Juks wohl daran erinnert hatte, dass Stadtratssitzungen in der Regel mehr von Ernsthaftigkeit als von humoristischen Einlagen geprägt sind, als er Winfried Dürr, einen ehemaligen Mitarbeiter der altverehrten Kreissparkasse Ochsenfurt, eingeladen hatte und dieser altbekannte Witze in Ochsenfurter Mundart zum Besten gab? „Entdeckt“ wurde er mit seinem Talent übrigens vom Verwaltungsleiter Wolfgang Duscher.

hatten. Ein fester Schluck aus dem Kauzen-Pokal und der Eintrag im Gästebuch gehörten dazu genauso zur Tradition, wie der Rück- und Ausblick des Bürgermeisters, sowie die Dankesworte eines Bürgermeisterversetzers, welche in diesem Jahr von Rosa Behon vorgetragen wurden.

Sie dankte unter anderem auch, genau wie Peter Juks, all den ehrenamtlich tätigen Menschen im Ort aus Kultur, Sport und Kirche und sonstigen Institutionen.

Egal, schön, dass es die Menschen im vollbesetzten Sitzungssaal und davor miterlebten durften und noch Tage später diese Eröffnungssitzung des Stadtrates in bester Erinnerung

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Frederik Heckel und die Neujahrsgesänge aus der Bäckerei Voit wurden auch in diesem Jahr aus dem Hause Sieber gesendet.

Text und Bild: Meding



Auf ein erfolgreiches und gesundes Jahr stoßen an (von links) Jakob Pritzel, Dr. Melanie Falkner, Peter Juks, Marion Frischholz und Dr. Stephan Serr

Närrische „Stücht“ laden nicht nur zum Mambo



Iphofen (cl). Ob Gruppen oder Solisten der Iphöfer Narrenschar Iphöfer Stücht e.V., alle sind seit Monaten fleißig am üben und trainieren. Selbst an den Büttreden wird noch mächtig „gefeilt“.

eine tolle Tanznummer ausgedacht (siehe Bild). Auf eine ganz besondere „Zeitreise“ lädt die Iphöfer Stücht zum Rosenmontags-Ball, 12. Februar ein. Beginn ist um 18.55 Uhr, der Saaleinlass ist um 18.11 Uhr. Der Kartenvorverkauf zum Eintritt von 14 Euro, in der Tourist-Information Iphofen.

Auch die Mädels von der Gruppe „Mambo Nr.10“ haben sich wieder

Foto: Iphöfer Stücht

Ein Flair von Profifußball am OFV-Trainingstag

Über Weihnachten und Silvester befindet sich die Profifußballerin Anna Schlarb, aktuell in Diensten des Frauenbundesligateams SC Sand (BW), meist auf Heimaturlaub in Ochsenfurt und so war die Juniorenabteilung des Ochsenfurter FV froh, dass Anna sofort zusagte und die Kids ihres Heimatvereins, nämlich der U 9 und U 11, einmal in der Halle zum Trainingstag zu besuchen.

Sie ist diese Saison von der 2. Frauenmannschaft des FC Bayern München zum SC Sand (bei Freiburg) in die 1. Bundesliga der Frauen gewechselt. Anna ist seit längerer Zeit schon mit einer komplizierten Verletzung au-

ßer Gefecht gesetzt, wird aber in der Rückrunde wieder angreifen können, um ihr Können in der 1. Bundesliga zu zeigen.

Am Trainingstag stellte sich die Profifußballerin bei allen Kids vor, beantwortete ein paar neugierige Fragen über ihr Fußballer-Leben und dann überreichte sie den Kids ihre Autogrammkarte mit einer persönlichen Widmung samt Unterschrift.

„Das machte unsere Anna schon wie ein echter Fußball-Profi und es gab überall freudestrahlende Mädels und Jungs“, freute sich Juniorenbetreuer Michael Moritz und dankte ihr für die Zeit, die sie wieder für die ODV-Kids genommen hatte.

Text und Bild: Meding



Da kam Freude auf bei den jüngsten Kickern des OFV, als sie aus berufenem Munde der Profifußballerin Anna Schlarb am Trainingstag auch einiges über den Werdegang von der U 7 bis zur Frauenfußballerin erfuhren.

„Wir alle sind die Stadt“

Das sagte Feuerwehrmann Wolfgang Raps anlässlich seiner Einladung und die seiner Kameraden Philipp Renninger, Christof Frank (beide Kreisbrandmeister) und Martin Singer (staatl. FFW Schule WÜ) in den großen Sitzungssaal im Rathaus durch Bürgermeister Peter Juks, im Beisein der Stadträte und Sicherheitsreferenten Ingrid Stryjski und Manfred Singer, als es darum ging, die Arbeit um den ersten Feuerwehrbedarfsplan im Landkreis Würzburg für Ochsenfurt zu würdigen.

Erstellt wurde dieser Plan ehrenamtlich und ganz ohne Gebühr in den Freizeiten der erwähnten Feuerwehrmänner über 18 Monate in gut 200 Stunden. Dafür dankte das Stadtoberhaupt und seine Sicherheitsreferenten den Männern ganz herzlich und übergab jedem je einen Verzehrgutschein eines Ochsenfurter Lokals samt einer Urkunde.

Am 30. November 2017 wurde im Stadtrat einstimmig beschlossen, dass dieser Feuerwehrbedarfsplan künftig als Arbeitsgrundlage in Sachen „Alles um die Feuerwehren in Ochsenfurt“

fungieren wird. Das freute Wolfgang Raps sehr und er lobte auch die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Rathaus, Baumt und Bauhof. „Es hat Spaß gemacht, diese Arbeit zu fertigen“, war unisono den Verantwortlichen des Planes zu entnehmen.

So wird auf Grund dieser Grundlage im Jahr 2019 die erste Investition in Höhe von 28 Tausend Euro erfolgen. Insgesamt werden wohl in den ersten zehn Jahren der Umsetzung gut 2,5 Millionen Euro in die Wehren investiert, informierte das Stadtoberhaupt. Im Übrigen werde dieser Plan zirka alle fünf Jahre modifiziert. So ist auch angedacht, gleich der aktuellen Situation in Bayern die Rettungsfahrzeuge der medizinischen Dienste betreffend, dass in allen Ortsteilen und der Stadt baugleiche Fahrzeuge zum Einsatz kommen, was den Vorteil hätte, dass jede Rettungskraft auch jedes Fahrzeug am Einsatzort sachgerecht bedienen kann. Damit verbunden kommt auch ein durch Kreisbrandrat Michael Reitzenstein einheitlicher Alarmierungsplan zum Tragen, was schlussendlich für alle Beteiligten erhebliche Kosten einspart.



Sie stehen für den ersten Feuerwehrbedarfsplan im Landkreis WÜ (von links): Kreisbrandmeister Philipp Renninger, Kreisbrandmeister Christof Frank, Bürgermeister Peter Juks, Wolfgang Raps (Regierung von Unterfranken), Sicherheitsreferentin Ingrid Stryjski, Martin Singer (staatl. Feuerweherschule WÜ) und Sicherheitsreferent Manfred Singer. Text und Bild: Meding

Kabil Jabiri wird neuer Trainer beim Ochsenfurter FV zur Saison 2018/19

Der 36-jährige Kabil Jabiri wurde für das Herrenteam beim Ochsenfurter FV für die neue Saison 2018/19 verpflichtet.

Jabiri spielte zuletzt bei Bayern Kitzingen und führte zuvor den TSV Mainbernheim souverän in die Kreis-

klasse. Seit Januar 2018 spielt Jabiri aktuell beim TSV Sulzfeld.

Dies teilten die beiden OFV Vorsitzenden Jürgen Fischer und Matthias Schäffer im Rahmen einer Spielerversammlung der Mannschaft am 03.02.18 im Sportheim mit.



Die beiden OFV Vorsitzenden Jürgen Fischer (links) und Matthias Schäffer verpflichteten Kabil Jabiri (Mitte) vom TSV Sulzfeld als Spielertrainer für die Saison 2018/19. Text und Bild: OFV



CSU und Frauen-Union spenden 400 Euro für Kindergarten

Die CSU und Frauen-Union Ochsenfurt spendeten 400 Euro an den Kindergarten St. Thekla in Ochsenfurt. Dabei handelt es sich um den Erlös aus der Pralinenverkauf-Aktion während des Adventsgässle, wie die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon und die FU

Vorsitzende Manuela Löwinger mitteilte.

Insgesamt wurden 15 Kilogramm Pralinen in 100 Tüten zu 150 Gramm verkauft. Als Dank dafür gab es einen Liedbeitrag der Kinder unter der Leitung Petra Striffler und deren Team, sowie Diakon Norbert Hillenbrand.



Bedankten sich für die Spende: Die Kinder im Beisein von Diakon N. Hillenbrand und Leiterin P. Striffler (dahinter) vom Kindergarten St. Thekla bei der 2. Bgm. R. Behon (links) und bei der FU-Vorsitzenden M. Löwinger (rechts). Text/Bild: Meding

Antragsfrist für Sportförderung und Vereinspauschale endet am 1. März 2018

Sportvereine im Landkreis Würzburg aufgepasst: Die Antragsfrist für die Kommunale Sportförderung und die staatliche Vereinspauschale endet am 1. März 2018 (Eingangsstempel)!

Darauf weist Klaus Rostek als Leiter der Servicestelle Sport im Landratsamt unter Hinweis auf die Sportförderrichtlinien hin.

Anträge können Sportvereine bereits seit Dezember letzten Jahres stellen.

Die Formulare und näheren Informationen sind auf www.landkreis-wuerzburg.de/Vereinspauschale zu finden oder können bei Sportreferentin Sandra Handke, Tel. 0931/8003-379, Mail: sport@lra-wue.bayern.de angefordert werden.

MAYER'S
SPORT
TREFF GmbH

OCHSENFURT
Hauptstraße 10 · Tel. 09331/2303

Wir haben viele tolle Angebote

aus unserem vielfältigen Textil- & Schuhprogramm

Nach dem Viertelfinale wird „Carmina Burana“ in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle aufgeführt

Am Abend des 7. Juli, also nach Abschluss des letzten Viertelfinalspiels der WM in Rußland eventuell mit deutscher Beteiligung, wird in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle das Musikspektakel „Carmina Burana“ aufgeführt und erwartet werden dort mindestens 500 Zuhörerinnen und Zuhörer zum Eintrittspreis von je 20 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Kinder.

Diese Zuschauerzahl ist auch notwendig, so Bürgermeister Peter Juks und seine Kulturreferentin Renate Lindner im Pressegespräch, um die angesetzten Gesamtkosten von nahezu 35.000 Euro zu stemmen, die allerdings auch durch die Stadt, dem Landkreis und dem Bezirk mit Zuschüssen unterstützt werden. Ein Antrag über 10.000 Euro aus dem Kulturfonds des Freistaats ist ebenfalls bei der Regierung von Unterfranken gestellt.

Ohne Probleme könnte man in dieser Halle auch eine Bestuhlung für 1.000 Personen vornehmen. Eine Kostenermäßigung für Angehörige, also auch Eltern, von aktiv daran teilnehmenden Musikern ist nicht vorgesehen, waren sich die Organisatoren unisono einig.

Diese wetterfeste Planungssicherheit in der Sporthalle musste schon aus finanziellen Gründen der Auffüh-



Informierten über die Aufführung von „Carmina Burana“ in der Dreifachturnhalle (von links) Bastian Lange (Allianzmanager Allianz Mairdreieck), Kulturreferentin im Stadtrat Renate Lindner, Bürgermeister Peter Juks und Anne Derday als Leiterin der Tourist-Info.

rung z. B. am Marktplatz den Vorzug geben.

Dargeboten wird dieses Musikwerk von Laienchören aus sechs Gemeinden unter der professionellen Leitung vom Dirigenten Wolfgang Kurz aus Würzburg, informierte Bastian Lange, Manager der Allianz Mairdreieck. Hier ergänzte Renate die konkreten Zahlen mit 130 erwachsenen Sängerinnen und Sänger, ergänzt von 50 Kindern. Im Übrigen begleitet die russische Kammerphilharmonie St. Petersburg mit 60 Musikern professionell die Aufführung in der Sporthalle.

Besonders freut sich Renate Lindner auch darüber, dass mit diesem Werk die große Version in Ochsenfurt dargeboten würde.

Für den Fall der Fälle ist auch Touristikchefin Anne Derday vorbereitet. Sollten nämlich die Anfragen interessierter Gäste höher sein, wie Eintrittskarten vorhanden sind, steht dem Nachdruck weiterer Karten nichts im Wege. Im Übrigen werden die Organisatoren auch einen barrierefreien Zugang, wenn möglich über eine kurze Wegstrecke, für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer in die Planung miteinbeziehen.

Wegen des Sommers hatte der Rathauschef auch schon mal zugesagt, dass die „OP-Schuh-Überzieher“ zum Schutz des Hallenbodens nicht verlangt würden, was - ohne Frage - auch der Darbietung nicht gerecht würde. Text und Bild: Meding

Gemeinsame Schifffahrt der Ochsenfurter Senioren und Wohlfahrtsverbände

Die Arbeiterwohlfahrt Ochsenfurt e. V. hat vor, im August 2018 wieder* eine Schifffahrt auf dem Main, von Ochsenfurt nach Veitshöchheim und zurück, zu organisieren.

Nachdem es keine regelmäßigen Fahrten in dieser Form mehr gibt, wurde von uns mit der Firma Schiffs-touristik (Schiebe & Kurth) in Zell, verhandelt.

Als Zwischenergebnis geben wir unverbindlich bekannt: Bei einer Belegung ab 250 Personen beträgt der Fahrpreis hin und zurück € 25,-, incl. Mittagessen und Kaffee mit Kuchen auf den Schiff.

Die AWO selbst rechnet mit einer Teilnehmerzahl von 50 Personen. Die Verbände organisieren den Verkauf in eigener Regie und rechnen wie 2005, mit Herrn Honecker ab.

Termin sollte an einem Freitag oder Samstag im August ab 09:00 Uhr, Rückfahrt um 15:00 Uhr sein.

*Bereits 2005 haben wir mit einer solchen Fahrt mehr als 300 zufriedene Mitfahrer aus den verschiedenen Seniorenverbänden erfreut, so AWO-Vorsitzender Peter Honecker.

DIE WELT

SEIGER BANKFEST
1. Platzung Sparkassenbanking
Sparkasse Mainfranken
Würzburg

Wohlfühlen ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter sparkasse-mainfranken.de/immobilien

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger



Norman F. Jacob* Dipl. Psych. Rechtsanwalt	Jan Paulsen Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht	Manuela Löwinger Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht	Holger Wüst Rechtsanwalt	Norman Jacob jun.** Rechtsanwalt
--	---	--	------------------------------------	--

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

MAIN TAUBER KURIER

täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Rohrreinigungsservice Stefan Weid

Wir bringen wieder Bewegung in Ihr Rohr!

24-Stunden-Service
0800 / 999 77 87



Rohrreinigung / Absaugarbeiten / Dichtheitsprüfung
Roboterfräsen / Höchstdruckfräsen / Rohrsanierung

Rohrreinigungsservice Stefan Weid / Etzelstraße 8 / 97239 Aub
www.rsw.de / info@rsw.de

Die bayerische Elite der Tischtennis-Senioren trifft sich wieder in Ochsenfurt

Wer gute organisatorische Arbeit leistet, wird meist immer wieder dazu auserkoren, als „Wiederholungstäter“ zu fungieren. Das trifft mit Sicherheit auf die Tischtennis-Abteilung des TV Ochsenfurt zu, die auch 2018 die Bayerische Meisterschaft der Tischtennis-Senioren in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle, sowie der TVO-Halle durchführen werden und zwar vom 16. bis 18. Februar 2018.

Mit dabei auch die Lokalmadatoren Dietmar Weger (AK 50); unter den Top 1.000-Tischtennispielern in ganz Deutschland geht Dietmar Weger als einer der Mitfavoriten ins Turnier. Zudem kommt noch, dass der noch 49-Jährige so ziemlich der Jüngste in seiner Altersklasse sein wird und somit einen vermeintlichen „Jugendbonus“ gegenüber den anderen Teilnehmern hat. Er selbst schätzt seine Chancen wie folgt ein: „Von den letzten 16 bis zum Sieg ist alles drin.“

Aktuell ist Dietmar Weger für den TSV Ansbach in der Regionalliga unterwegs und spielt beim TVO in der Seniorenliga in einem Team mit Andreas Stark und Peter Herbst.

Peter Herbst (AK 50): Als Sieger der Unterfränkischen Seniorenmeisterschaft ist auch Peter Herbst ein Titelanwärter in der Altersklasse 50 obwohl er seine Chancen dieses Jahr aufgrund anhaltender Rückenprobleme eher gering sieht. Im Doppel wird er mit seinem Namensvetter Klaiber aus Schwabmünchen spielen. Auch

hier stehen die Chancen gut, denn die Beiden spielen schon seit ca. 40 Jahren zusammen. Doch egal wie es läuft, Peter Herbst hat bereits alle Titel (Einzel, Doppel, Mixed) gewonnen und kann dementsprechend befreit und selbstbewusst aufspielen.

Paul Fechner (AK 60): Spitzenspieler der 2. Kreisliga Ost. Er geht mit einer breiten Brust an den Start. Auch wenn er nicht als Favorit ins Turnier geht, so ist ihm einiges zuzutrauen, denn früher spielte Paul Bayernliga und war nicht zuletzt wegen seines starken Blockspiels gefürchtet, welches er auch heute noch wie kein Zweiter beherrscht.

Reinhold Wagner (AK 80+): Dieses Jahr kann Reinhold Wagner Großes vollbringen. Als bald-80-Jähriger ist er wie Dietmar einer der Jüngsten in seiner Altersklasse. Hier fallen die altersbedingten Vorteile natürlich noch viel stärker aus und so ist es nicht unwahrscheinlich, dass er sich zum ersten Mal den Titel des Bayerischen Seniorenmeisters holt. Es wäre ihm nur zu wünschen, weshalb ihm seine TVO-Teamkollegen alle die Daumen drücken.

Große Profiteure dieses Mammutturniers sind auch heuer wieder die Gastronomen der Region mit ihren Übernachtungsmöglichkeiten, welche wohl zu diesem Wochenende bis unters „Dach-Juchhe“ ausgebucht sein dürften? Eine echte Win-Win-Situation zwischen Verein und Geschäftsleuten in und um Ochsenfurt.
Text: Meding

Ochsenfurter Tischtennis-Senioren überzeugen in Unterfranken

Am 07.01.2018 wurden die letztmalig ausgespielten Unterfränkischen Meister im Tischtennis bei den Senioren ermittelt. Letztmalig deshalb, weil durch eine Regelreform des bayerischen Tischtennisverbandes es in Zukunft 16 Spielbezirke geben wird. Eine Neuerung, die nicht bei jedem TT-Spieler Begeisterung hervorrief.

Für den TV Ochsenfurt waren Peter Herbst (M50), Paul Fechner (M60) und Reinhold Wagner (M75-80) am Start. Peter Herbst hatte sieben nahezu gleichstarke Gegner zu bekämpfen. In der Vorrunde (hier spielt jeder gegen jeden) wurde ihm Jürgen Keller (TV Bürgstadt) und Reinhold Braun (DJK Kleinwallstadt) zugelost.

Zwei Gegner, gegen die Peter im Laufe von 40 aktiven Tischtennisjahren auch schon einige Male verloren hatte. Mit gemischten Gefühlen ging es ins erste Spiel gegen Jürgen Keller, welches nur mit zwei Bällen Unterschied im fünften Satz gewonnen werden konnte.

Reinhold Braun konnte sicher mit 3:0 besiegt werden. Im Halbfinale (KO-System) war Rudolf Veitl (TV Veitshöchheim) der Gegner. Ein ungefährdeter 3:0 Sieg ebnete den Weg ins Finale. Dort wartete Rolf Wiesmann (DJK Wombach), gegen den Peter



So sehen Sieger aus (von links): Jürgen Keller (TV Bürgstadt – Platz 3), Rudi Veitl (TV Veitshöchheim – Platz 3), Rolf Wiesmann (DJK Wombach – Platz 2) und Peter Herbst (TV Ochsenfurt – Unterfränkischer Meister). Text: Meding; Bild: TT-Verband

Herbst bisher eine negative Bilanz hatte. Durch sein vorher aufgetanktes Selbstvertrauen war dem Ochsenfurter an diesem Tag allerdings nicht zu bezwingen und gewann das Endspiel mit nur einem Satzverlust mit 3:1.

Wieder ein unterfränkischer Titel konnte mit nach Ochsenfurt gebracht werden, wie viele es im TT-Leben von Peter inzwischen sind? O-Ton Peter Herbst: „Mir fehlt die Übersicht“

Vizemeister wurde Reinhold Wagner, er musste sich nur im Endspiel Franz Laurinc vom TTC Aschaffenburg beugen. Den dritten Platz konnte Paul Fechner erzielen, hier erzielt Uwe Endres (TG Zell) Platz 1 und Axel Pietsch (TV Marktheidenfeld) Platz 2.

Alle drei vorgenannten haben sich somit zu den Bayerischen Seniorenmeisterschaften vom 16. bis 18.02.2018 in Ochsenfurt qualifiziert.

Herrenfußballer zeigten wenig Interesse an ihrem Nachwuchs



Freuten sich über ein gelungenes Turnier (von links): Kurt Weber (Schiedsrichter), Kurt Kleinschnitz (Hallensprecher), Herbert Gransitzki (Sportreferent), Rosa Behon (2. Bürgermeisterin), Michael Moritz (IT-Manager), Organisations-Chef Gerhard Troll (stehend), Walter Meding (JFG Vorsitzender), Bürgermeister Peter Juks (stehend), Nico Schneider (DJ) und Torsten Bingmer (Leiter Bewirtschaftung). Text/Bild: Walter Meding

Am Wochenende des 20. Januar fand in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle der 7. REWE Indoor-Cup der Juniorenfußballer U13, U15, U17 und U19 statt. Den Abschluss machten dabei die U19-Juniorenteams aus Winterhausen, Goßmannsdorf, Tüchelhausen, Ochsenfurt, Kleinochsenfurt und Erlach (zusammengefasst in der JFG Maindreieck-Süd), Bütthard, Giebelstadt, Gaukönigshofen und Kirchheim (SG), Viktoria Weigenheim, 1. FC Uffenheim sowie Creglingen Bieberehren, Röttingen, Tauberrettersheim und Taubertal (SGM Oberes Taubertal), also die Juniorenteams aus insgesamt 17 Stammvereinen.

Wenn dem sportlichen Leiter des REWE Cups als Fazit des Turniers eine Aussage spontan zu entlocken war, dann jene, dass die Trainer der 1. Garde in der kalten Jahreszeit wegen Erkrankung eines dezimierten Herrenteam gerne auf den Nachwuchs der U19 zurückgreifen, aber bei einem Hallenturnier ihres Nachwuchses mit

Abwesenheit glänzen, wie auch viele ihrer aktiven Herrenspieler.

Dennoch zeigte sich der Vorsitzende der JFG Maindreieck-Süd, Walter Meding, sehr zufrieden, vor allem auch deswegen, weil er im Organisationsbereich nebst einer großen Anzahl von Eltern auch auf viele Jugendliche des Vereins zurückgreifen konnte, wie auch auf alle Delegierten und Vorstandsmitglieder.

Das freute auch Bürgermeister Peter Juks und seine Sportreferenten Rosa Behon und Herbert Gransitzki, sowie Stadtrat Tim Krüger und seiner Kollegin Ingrid Stryjski. „Wir sind stolz, in Ochsenfurt solch eine aktive Fußballjugend zu haben“, war die klare Botschaft der Politprominenz. Vor allem den stets aktuellen Ergebnisdienst übers nicht nur in der Jugend so beliebten iPhones stellte die 2. Bürgermeisterin besonders heraus. „Das nennt man Jugendorientiertes Turnier“, erklärte Rosa Behon beim Blick über die Schultern des IT-Verantwortlichen Michael Moritz. Ein dickes Lob erhielten auch der Chef-Or-

ganisator Gerhard Troll und der Leiter der Bewirtschaftung Torsten Bingmer durch Stadtrat Herbert Gransitzki.

Trotz zweier Absagen (Geslau und Markelsheim) nahmen insgesamt 32 Teams aus vier Altersklassen an diesem in der Region sehr beliebt gewordenen Turnier teil, vor allem auch deswegen, weil es sich um den klassischen Hallenfußball, also mit Rundumbande, handelte. Auch die ausgelobten Sachpreise im Gesamtwert von nahezu 1.500 Euro konnten sich sehen lassen, welche durch die REWE Ochsenfurt, der Sparkasse Mainfranken und den beiden Ochsenfurter Brauereien ermöglicht wurden.

Als Turniersieger durften die Teams der JFG Maindreieck-Süd (U 13), FC Würzburger Kickers (U 15), Würzburger FV (U 17) und erneut der JFG Maindreieck-Süd (U 19) den Einkaufsgutschein der REWE OCH im Wert von 200 Euro mit nach Hause nehmen. Je einen 100-Euro-Gutschein gab es für die Zweitplatzierten und je einen großen Eiskoffer für die Dritten. Alle anderen erhielten je einen Spielball.

SV Kleinochsenfurt trumpfte in der Ferne auf

Nach dem etwas unglücklichen Abschneiden beim Vorturnier in Ochsenfurt lief es für die 1. Mannschaft des SV Kleinochsenfurt beim Hallenturnier des TSV Kraichach wesentlich besser. Im Oberaurach-Sportzentrum in Trossendorf, ca. 80 Kilometer von Ochsenfurt entfernt, zwischen Haßfurt und Bamberg liegend, hatte der SVK mit seinen Hallenspezialisten am Ende knapp, aber verdient, die Nase vorn.

Doch wie kommt man dazu, soweit entfernt ein Hallenfußballturnier zu spielen, wo andere Teams in der Halle nicht einmal trainieren, geschweige denn ein Turnier bestreiten. Zum einen kam die Anfrage von einem Arbeitskollegen eines heimischen Spielers, dass eine Mannschaft abgesagt hatte und dringend Ersatz benötigt wird.

Auf der anderen Seite spielen die Kicker des SVK nun mal gerne in der Halle und nur ein Turnier ist den Jungs zu wenig. Nachdem auch Coach Eddy Aber sein Okay gab, stand dem Spaß nichts entgegen. Mit Julian Mähler, Simon Wachler und Yilmaz Eksik stießen drei erfahrene Cracks zu dem Team, welches in Ochsenfurt antrat. Gespielt wurde nach alten Hallenregeln mit Bande und auf große Fußballtore.

Im ersten Spiel gegen Gastgeber Kirchaich war die Truppe noch nicht

richtig warm und verlor 0:1, doch dann zeigte die „Fraktion“ der türkisch stammenden Mitspieler und Co. was in Ihnen steckt. Mit drei überzeugenden und souveränen Vorrundensiegen stieß man ins Halbfinale vor, wo der Bamberger Kreisligist DJK Teutonia Gaustadt wartete.

Die SVK-Strategen blieben cool und gewannen mit 5:4 (1:1) im Strafstoß-Schießen. Im Endspiel konnte man dann erfolgreich Revanche gegen den Lokalmatador Kirchaich nehmen. Nach regulärer Spielzeit stand es 2:2 und wieder musste der Shoot-Out herhalten, um den Sieger zu ermitteln. Simon Wachler hielt den entscheidenden Schuss und so war der Triumph perfekt.

Aber was noch wichtiger war: Der SVK präsentierte sich sowohl innerhalb des Spielfelds, als auch außerhalb als eingeschlossene Truppe und hinterließ bei allen Teams und den Gastgeber nur positive Eindrücke. Da sich auch keiner verletzt hatte, gab es zwar sehr viele müde aber glückliche Gesichter.

Die Ergebnisse: SVK – TSV Kirchaich (Kreisliga SW) 0:1; SVK – SSV Gädheim (A-Klasse SW) 4:0;

SVK – SV Neuschießbach (KK-SW) 3:1; SVK – TSV Staffelfach (KK-Bamberg) 5:2; Halbfinale

SVK – DJK Gaustadt (KL-Bamberg) 5:4 (1:1); Finale: SVK – TSV Kirchaich 5:4 (2:2).
Text und Bild: SVK



Die Kicker aus Kleinochsenfurt präsentierten sich als Einheit mit einer mannschaftlichen Geschlossenheit und wurden so Turniersieger

TAXI

09331 5570

TAXI-Ruf & Shuttle
OCHSEN FURT

Debütant Alex Szirota gewinnt Poker-Challenge des SV Kleinochsenfurt

Der gebürtige Österreicher Alexander Szirota hat überragend das hochklassig besetzte „Special-Cracks“ Pokerturnier des SV Kleinochsenfurt am Dreikönigstag für sich entschieden.

Befreudete Pokerasse aus Nah und Fern, aber auch neue Gesichter hatten sich für den kultigen Pokerevent angemeldet. Unter anderem der dreifache Champ „Duffy Glücksbert“ oder Lokalmatador „Poker-face“ Andre Metzger.

Insgesamt kämpften 29 Pokerspieler leidenschaftlich um den prestigeträchtigen Titel des besten Pokerspielers im Raum Ochsenfurt.

Hier die Top Ten: 1. Platz und Sieger des silbernen Bracelets: Alex „The Austrian-Bomber“ Sirota; 2. „The Rock“ Mario Degan; 3. Rudi „Red Grizzly“ Spahn; 4. Peter „The Knife“ Winzenhörlein; 5. „Action-Strack“ Rainer Kernwein; 6. „Hermanski 13/11“ Hermann Becker; 7. „Jackpot-Crusher“ Heiko Brunken; 8. Markus „Gonzales“ Senftinger; 9. „Sir Laurenz“ Benedict; 10. „Sam – The Gambler“ Günter Bull

Beide spielten genauso wenig eine Rolle, wie Mitfavorit „Big-Jack“ Thomas Kämmer. Auch die Erfahrung von „Grand-Pa“ Norman LeBlond, mit 79 Jahren der älteste Gambler, konnte den Siegeszug des Öttinger Newcomers Szirota nicht stoppen.



Die Poker-Asse v.l.: Mario Degan, Peter Winzenhörlein, Pokerschampion Alex Szirota, Veranstalter Rainer Kernwein, Rüdiger Spahn, Heiko Brunken. Text/Bild: SVK

REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Ochsenfurter FV erhielt „Goldene Raute mit Ähre“

Der Ochsenfurter FV erhielt vom Bayerischen Fußballverband (BFV) erneut die Goldene Raute mit Ähre, dieses Mal für das Jahr 2017.

Was steckt hinter einer solchen Ehrung? Es handelt sich hierbei um ein Gütesiegel des BFV für Vereine, vergleichbar mit einer Zertifizierung in der freien Wirtschaft, das dem Verein nach außen sichtbar bestätigen soll, dass er in Führung, Organisation, sozialem Engagement und in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht wird.

Insgesamt werden 40 Kriterien – gegliedert nach vier Kategorien (Ehrenamt, Jugend, Breitensport, Prävention) – hinterfragt und stellen somit eine Aufzählung von Anforderun-

gen an den modernen Fußballverein unserer Zeit dar.

Anfangen von der silbernen Raute, über die goldene Raute ist die „Goldene Raute mit Ähre“ die zweithöchste Auszeichnung, die der BFV für wirklich langjährige herausragende Leistungen in diesem Bereich vergibt. Die nächste Stufe ist die Auszeichnung mit Kranz.

Somit ist klar zu erkennen, wie wichtig das Ehrenamt im Verein ist und im Ochsenfurter FV immer alles dafür getan wird, ehrenamtliche Führungskräfte und Mitarbeiter (Vorstand, Ausschuss-Mitglieder, Trainer/Betreuer, Schiedsrichter, aktiven Spielerinnen und Spieler, sonst ehrenamtliche Helferinnen und Helfer) zu unterstützen, um dem Fußball zu dienen und die Existenz des Vereins auch in personell schwierigen Zeiten zu sichern.
Text: Meding



Jochen Sieber

Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauben, Dachliefenfenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt

Tel.: 0 93 31 / 24 91



SL-Holzbaubau GbR

Kompetenz in Holz + Dach



Hermann Lang

Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820
info@sl-holzbaubau-gbr.de www.sl-holzbaubau-gbr.de

Fax: 0 93 31 / 2 02 42

Friedensplakatwettbewerb des Lions Club Ochsenfurt

Der Lions-Club Ochsenfurt hat wie jedes Jahr den Friedensplakatwettbewerb in Angriff genommen. Dabei war es den Mitgliedern wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Frieden auseinandersetzen und auf die Bedeutung von Toleranz und internationaler Verständigung aufmerksam machen.

So setzten sich die Schülerinnen und Schüler kreativ mit dem Thema auseinander. Weltweit wurden 600.000 Bilder gemalt. In ihrer Laudatio bedankte sich die Friedensplakatbeauftragte des Lions Club Ochsenfurt, Christiane Brock, bei Marion Frischholz (stellv. Gebietsdirektorin SPK Mainfranken) für Möglichkeit die

Bilder in den Geschäftsräumen der SPK auszustellen. Ebenso dankte sie der Rektorin der Ochsenfurter Realschule, Sonja Fischer-Seitz, für das Engagement ihrer Schülerinnen und Schüler zum vorgegebenen Motto „Die Zukunft des Friedens“, genau wie den Lehrkräften Friederike Frank und Lore Klingler.

Die Jury bestand aus folgenden Personen: Tina Westendorf (Lions Club Ochsenfurt), Christiane Brock (Friedensplakatbeauftragte LC Ochsenfurt), Frau Lore Klingler (Kunstlehrerin). Dem Ergebnis lagen 100 Plakate zugrunde.

Und hier die Sieger des Plakatwettbewerbs: 7a Constantin Bauer, 7b Jonas Mundl und Maximilian Schwarz, 7c Katharina Hilpert, 8a Louis Fürst.



Sie präsentierten die Kunstwerke in der SPK Mainfranken in Ochsenfurt (hinten von links): Lore Klingler (Kunstlehrerin), Christiane Brock (Friedensplakatbeauftragte Lions Club Ochsenfurt), Friederike Frank (Kunstlehrerin), Sonja Fischer-Seitz (Rektorin Realschule Maindreieck), Marion Frischholz (Sparkasse Mainfranken Ochsenfurt); Vorne: (von links) Maximilian Schwarz, Louis Fürst, Katharina Hilpert, Jonas Mundl und Constantin Bauer. Text: Meding; Bild: Lions-Club OCH

Frauen-Union informiert sich zum Sachstand der Mainklinik

In den letzten Monaten wurde in verschiedenen Gremien des Kreistags sehr intensiv über die Generalsanierung der Mainklinik in Ochsenfurt diskutiert. Letztendlich entschied der Kreistag mit großer Mehrheit, den Bestand zu sichern und die Sanierung auf den Weg zu bringen.

Um Informationen über das Behandlungsspektrum, angegliederte Einrichtungen, aber auch die geplanten Maßnahmen aus erster Hand zu bekommen, traf sich eine Gruppe von Mitgliedern der Frauen-Union des Landkreises Würzburg unter der

Leitung der Kreisvorsitzenden Elisabeth Schäfer (Bezirksrätin) mit dem Geschäftsführer, Christian Schell, vor Ort.

Dieser führte zunächst durch das Krankenhaus, stellte unter anderem die neue Intensivstation vor und erläuterte die Belegungssituation. Anschließend wurde den Teilnehmern das Bauvorhaben in der Gesamtheit näher gebracht.

Fazit des Nachmittags für die interessierten Lokalpolitikerinnen war: Die Main-Klinik in Ochsenfurt ist ein wichtiger Standortfaktor für den südlichen Landkreis. Text und Bild: FU



FU Kreisvorsitzende Elisabeth Schäfer (2. von rechts) und ihr Team informiert sich beim Geschäftsführer der Main-Klinik Ch. Schnell zum aktuellen Stand der Klinik.

Patientenakademie der MainArzt – Nachlese zum Schultervortrag



Der Seminarraum im MainArzt-Teahaus war wie immer gut gefüllt, wie das bei den Vorträgen der MainÄrzte ist. Über 70 Personen interessierten sich dafür mehr über Schulterschmerzen zu erfahren. Während des Vortrages wurde ein sensationelles neues Schulterchirurgie-Gerät genannt „Werewolf“ vorgestellt.

kann. Dr. Knelles bedauerte es zutiefst, doch er musste die Zuhörer darüber informieren, dass die notwendige Einmalektrode nicht von allen Krankenkassen bezahlt wird.

Nach dem einstündigen, sehr anschaulichen Vortrag von Orthopäde Dr. Daniel Knelles waren Fragen und Diskussion angesagt. Die sehr interessierten und aktiven Zuhörer haben Fragen aus allen Feldern der Schultererkrankungen gestellt. Dazu gehörten: Wann operiert man einen Sehnenriss? Wann muss man eine Schulterprothese einbauen? Muss eine Kalkschulter operiert werden? Was kann man gegen Schulterarthrose machen? Was ist eine „Frozen Shoulder“ (Schultersteife bzw. Schulterentzündung)? Zur Zufriedenheit der Zuhörer ging der MainArzt auf alle Fragen ausführlich und anschaulich ein.

Foto: Orthopäde Dr. Daniel Knelles

DER ENERGIELIEFERANT IN IHRER REGION

Mit uns sehen Sie die kalten Jahreszeiten entspannt entgegen.
Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihre Sophia Wengel

PREISWERT, SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

GERBER energie
HEIZÖL · DIESEL · KRAFTSTOFFE

Am Dreistock 17 · 97318 Kitzingen · Tel.: 09321-3870200 · www.energiefuerrdiereion.de

Manfred Ländner: Landkreis Würzburg profitiert von gestiegenen Schlüsselzuweisungen



„In diesem Jahr kommen 58.335.556 Euro aus den Schlüsselzuweisungen dem Landkreis Würzburg zugute“, freut sich Landtagsabgeordneter Manfred Ländner. Damit sind die Schlüsselzuweisungen für 2018 erneut gestiegen. Die kreisangehörigen Gemeinden erhalten davon zusammen 32.649.984 Euro (2.923.288 mehr als im Vorjahr), der Landkreis 25.685.572 Euro (2.445.428 Euro mehr als 2017).

Prozentual die größten Zuweisungssteigerungen gehen nach Gerbrunn, Giebelstadt, Rimpfing und Veitshöchheim. Aufgrund ihrer eigenen Finanzkraft erhalten die Gemeinden Eibelstadt, Estenfeld, Röttingen, Rottendorf und Waldbüttelbrunn keine Schlüsselzuweisungen.

Die Schlüsselzuweisungen sind die wichtigste staatliche Zahlung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches. Sie ergänzen die eigenen Steuereinnahmen der Kommunen. Sie stärken die Finanzkraft der Kommunen und sollen Unterschiede in ihrer Steuerkraft abbilden. Dabei wird auch die unterschiedliche Aufgabenlast der Kommunen berücksichtigt. Gemeinden mit höheren eigenen Steuereinnahmen erhalten daher

geringere Schlüsselzuweisungen. Gemeinden, die über geringere eigene Steuereinnahmen verfügen, erhalten durch höhere Schlüsselzuweisungen eine stärkere finanzielle Unterstützung.

Insgesamt steigen die Schlüsselzuweisungen in 2018 bayernweit um gut 300 Millionen Euro auf rund 3,67 Milliarden Euro. Das sind 9 Prozent mehr als im Vorjahr 2017. Manfred Ländner: „Die Schlüsselzuweisungen des vergangenen Jahres befanden sich bereits auf absolutem Rekordniveau. Dieses Jahr werden sie noch einmal deutlich übertroffen. Vor allem Gemeinden mit einer schwachen Steuerkraft können ihre allgemeinen Verwaltungshaushalte damit nachhaltig stärken. Die Gemeinden und Landkreise können frei über die Verwendung der Schlüsselzuweisungen

entscheiden.“ Insgesamt beläuft sich das Volumen des kommunalen Finanzausgleichs für 2018 auf über 9,5 Milliarden Euro. Das ist der höchste kommunale Finanzausgleich aller Zeiten.

„Das ist eine gute Nachricht für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Würzburg“, verdeutlicht Ländner. „Der Freistaat Bayern steht als verlässlicher Partner an der Seite seiner Kommunen und ermöglicht über die Schlüsselzuweisungen wichtige Projekte vor Ort. Davon profitieren die Bürgerinnen und Bürger in ganz Bayern.“

Im einzelnen erhalten die Gemeinden im Main-Tauber-Kurier-Verteilgebiet:

- Aub: 395.736 Euro
- Bierehren: 443.656 Euro
- Bütthard: 278.496 Euro
- Frickenhausen a. M.: 435.248 Euro
- Gaukönigshofen: 607.600 Euro
- Gelchheim: 176.084 Euro
- Giebelstadt: 1.096.356 Euro
- Kirchheim: 242.808 Euro
- Ochsenfurt: 2.144.764 Euro
- Riedenheim: 213.364 Euro
- Sommerhausen: 351.972 Euro
- Sonderhofen: 295.564 Euro
- Tauberrettersheim: 403.884 Euro
- Winterhausen: 345.424 Euro

Deutsch-Französischer Tag in Marktbreit Realschüler feiern deutsch-französische Freundschaft

Marktbreit. Am 22. Januar 1963 begründeten Bundeskanzler Konrad Adenauer und Staatspräsident Charles de Gaulle mit dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag eine mittlerweile jahrzehntealte Tradition. Diesen Jahrestag feierten auch die Leo-Weismantel-Realschule und die Bildungschancen-Realschule in Marktbreit.

Zu diesem Anlass gestalteten die Schülerinnen und Schüler des Fachs Französisch Plakate, um über die zentralen Etappen der deutsch-französischen Freundschaft zu informieren. Während den Pausen versorgten sie zudem ihre Mitschülerinnen und -schüler mit selbstgemachten französischen Spezialitäten. Unter dem Titel zeitgenössischer französischer Musik, genossen alle Flammkuchen (tartes



Schülerinnen und Schüler der Realschulen Marktbreit präsentieren ihre selbst gebackenen französischen Spezialitäten.

flambées), Apfelkuchen (tartes aux pommes) und Hefegebäck (brioches). Die Angebote stießen auf großes Interesse. Gleichzeitig informierten sie über wichtige kulturelle und historische Aspekte der beiden Länder. So verdeutlichte die Veranstaltung

auch die Bedeutung und Reichweite eines modernen Fremdsprachenunterrichts. Französisch wird ein lebendiges Fach im Zeichen von Toleranz, interkulturellem Austausch und der deutsch-französischen Freundschaft.

Autor u. Foto: Anna-Lena Kunz

Abend des Gedenkens in Obernbreit

Es gibt viele Möglichkeiten, den Tag des Gedenkens als Opfer des Nationalsozialismus zu gestalten: feierliche Reden, Auftritte der letzten Zeitzeugen, Vorträge von Historikern und vieles andere.

Der Träger- und Förderverein ehemalige Synagoge Obernbreit e.V. versuchte einen anderen Weg: In einem Feature stellten Mitglieder des Vereins die Persönlichkeiten zweier jüdischer Bürger, die 1942 aus Obernbreit deportiert wurden, vor. Die wenigen vorhandenen Quellen zu den betroffenen Personen wurden ergänzt durch das Einblenden einer Wochenschau vom September 1942 und Ansichten, wie der Ort damals ausgesehen hat. Das Klassenfoto aus demselben Jahr diente nicht zur Illustration sondern wurde kommentiert, dass von den Schülern sechs aus Familien kamen, die bereits Gefallene betrauernten.

Die Rassegesetze und deren Folgeerlasse waren nicht abstrakte Paragraphen sondern bewirkten, dass die Brüder einen Judenstern tragen mussten. Rudolf Sänger hieß nun Rudolf Israel Sänger und sein Bruder Leopold Israel Sänger. Eine Einkaufsfahrt nach Würzburg hatte ein protokolliertes polizeiliches Verhör und eine Gefängnisstrafe zur Folge. Wer behauptete, der Bürgermeister habe einen Kragen bei den Sängers gekauft, wurde angeklagt.

„Ein Jude verliert die deutsche Staatsangehörigkeit. . . wenn er seinen gewöhnlichen Aufenthalt [. . .] im Ausland nimmt. Das Vermögen des Juden, der die deutsche Staatsangehörigkeit [. . .] verliert, verfällt dem Reich“. Konsequenz dieses Zynismus: Ihr Haus „verfiel“ dem Reich, denn sie wurden nach Theresienstadt deportiert. Das lag im Protektorat Böhmen und Mähren. Die Deportation dorthin

war eine Verlegung des gewöhnlichen Aufenthalts ins Ausland. Sie starben dort nach zwei bzw. drei Monaten.

Nach Ende der Gedenkveranstaltung verließ kaum jemand den Saal des Rathauses. In anschließenden Gesprächen wurden von älteren Oberbreitern tradierte Erinnerungen an die Sängers ausgesprochen. Etliche bedankten sich bei den Akteuren für das Engagement des Vereins.

Ein Aufruf zum Nachdenken und zur Mahnung sollte die Schrifttafel zum Ende des Features sein:

„Es geht nicht nur um die Erinnerung an das Unrecht vor 75 Jahren, es geht um das Bewusstsein einer Gefährdung, von der man weiß. . . dass es eine Illusion war, zu meinen, der Zivilisationsprozess sei unumkehrbar, von der man also weiß, dass sie immer aktuell bleiben wird.“ (Philipp Reemtsma)

„Wir sind stolz auf unsere Mama“

Das war die Botschaft der im Saarland wohnenden Tochter von Elisabeth Pilz per E-Mail ins Ochsenfurter Rathaus als es galt, mit ihrer Mutter eine verdiente und langjährige Reinigungskraft in den Ruhestand zu verabschieden.



Wolfgang Duscher (links) und Peter Juks würdigen die Verdienste von Elisabeth Pilz. Text und Bild: Meding

Seit 1981 kümmerte sich die aus Erlach stammende Elisabeth Pilz um die Sauberkeit in verschiedenen Bauten der Stadt Ochsenfurt. Zunächst im Haus Franziskus, dann in den Kindergärten Erlach und Maria-Theresia, sowie zuletzt in der Goßmannsdorfer Schule.

Vier Bürgermeister zählten seit Karl Remling zu ihren Dienstherren, erklärte Elisabeth Pilz. Und wie wird sie ihren Ruhestand genießen? Garten, Kochen, Backen und da wären noch die älteren Leute zu Hause, die es zu pflegen gilt, also Langeweile kommt da auf keinem Fall auf, er-

klärte sie lächelnd. Ganz abgesehen davon, nimmt sie nach wie vor auch den geselligen Veranstaltungen der Stadt Ochsenfurt teil, wie zuletzt zur Weihnachtsfeier.

Als Präsent überreichten Bürgermeister Peter Juks und sein geschäftsführender Beamter Wolfgang Duscher einen Blumenstrauß, samt Bocksbeutel in einem Keramikgefäß.

Eintritt
frei

2. DOPPELBOCK-
BIERFEST

DER OCHSENFURTER KAUZEN BRAU

17. März 2018 17 - 23 Uhr

Auf dem Brauereigelände mit Musik und Worscht!

Kauzen Bräu GmbH & Co KG · Uffenheimer Straße 17
97199 Ochsenfurt · www.kauzen.de

40. Dienstjubiläum am Landratsamt Würzburg

Zum 40. Dienstjubiläum konnte Landrat Eberhard Nuß Angelika Kraus aus Eibelstadt gratulieren. Er dankte ihr für die langjährigen Dienste und wünschte ihr alles Gute für die weiteren Arbeitsjahre.

Rechnungsprüfungsstelle, wechselte. Auch Lisa Martin vom Personalrat und Personalchef Herbert Blattner gratulierten Angelika Kraus zum 40. Dienstjubiläum und wünschten weiterhin viel Freude an ihrer Aufgabe.



Landrat Eberhard Nuß gratulierte Angelika Kraus aus Eibelstadt zum 40. Dienstjubiläum am Landratsamt Würzburg. Foto: Eva Schorno

Nachträgliches „Weihnachtsshopping“ mit der AOK

Erstmals hat die AOK in Ochsenfurt in der Vorweihnachtszeit die Aktion „AOK-Wunschbaum“ angeboten. Kinder konnten ihre Wünsche notieren und die Wunschzettel an den Weihnachtsbaum in der AOK-Geschäftsstelle hängen.

Zu gewinnen gab es drei Einkaufsgutscheine im Wert zwischen 20 und

50 Euro. Die Gewinner wurden Anfang Januar gezogen: Über 50 Euro für Spielsachen freut sich die kleine Melina Weigel (2 Jahre) aus Ochsenfurt. Einen Wunsch über 30 Euro für Lesebücher hat Philipp Schuster (10 Jahre), ebenfalls aus Ochsenfurt, erhalten. 20 Euro für Sportsachen bekommt Viktoria Zubrickij (7 Jahre) aus Ochsenfurt. Foto: H.-J. Scheller, AOK



Freude über ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk der AOK: (v. li.) Mama Ina mit Melina Weigel, Amelie Schuster (Schwester), Ana Schuster (Mutter), Philipp Schuster und Reinhilde Fegelein von der AOK. Auf dem Foto fehlt Viktoria Zubrickij.

Steckel's Holz und Design mit Beratungsbüro in der Altstadt

Die Jungunternehmer Robert Heimann und Torsten Steckel haben am 13. Januar in der oberen Hauptstraße zu Ochsenfurt ihr Beratungsbüro in Sachen „Holz und Design“ eröffnet und konnten nebst lokaler Politprominenz auch viele Stammkunden und weitere interessierte Gäste begrüßen.

Während Robert Heimann bereits in Winterhausen eine Schreinerei betreibt, ist Torsten Steckel in seiner Werkstatt in Frickenhausen tätig. Beide waren sich darüber hinaus einig, ihre Dienste im Zentrum der Stadt Ochsenfurt beratend anzubieten. Geöffnet wird das Büro samstags von 10 bis 14 Uhr sein, sowie nach Absprachen unter folgenden Mobilnummern: (01 71) 3 88 37 68 oder (01 71) 3 41 20 75 sowie per E-Mail unter info@holzwerk-handwerk.de.

Bürgermeister Peter Juks gratulierte seinen Handwerkskollegen zu diesem Schritt, aus einer sicheren Umgebung, der Werkstatt, in ein repräsentatives Büro gegangen zu sein, das zum einen in der Altstadt vorbeigehende Menschen auf das Unternehmen aufmerksam macht, aber auch zum anderen Möglichkeiten einer adäquaten Beratung bietet. So blieb er auch im Beispiel mit der Aussage, dass man gerade hier in der Altstadt in Sachen Leerstände dicke Bretter bohren müsse, um eben diese Altstadt wieder attraktiv zu machen.

Auch der Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins, Thomas Herrmann, gratulierte zur Eröffnung und gab der Hoffnung Nahrung, dass solch eine Aktion auch andere Unternehmer animiert, sich dergestalt in der Altstadt einzubringen.

Text und Bild: Meding

Prunksitzung des Ochsenfurter Carneval Clubs Stimmung pur



Der Saal war schon gleich zu Beginn der Prunksitzung aufgeheizt: Nicht an Temperatur, sondern vor Spannung. Und die Ochsenfurter Narren haben es wirklich drauf. Sie haben es geschafft die tollen Sitzungen der letzten Jahre noch zu toppen.

Es kam keinerlei Langeweile auf während der fast sechs Stunden. Die Mischung machte es. Schwungvolle Gardetänze, tolle Kostüme und Akrobatik bei den Tänzen, Witz, Klamauk und vor allem geistreiche, auf Ochsenfurt bezogene, unterhaltsame Büttreden. Und so war Faschingslaune und gute Stimmung angesagt, nicht nur bei den Besuchern, sondern auch bei den Elferräten und dem Prinzenpaar Franz I. und Manu I. Sitzungspräsidentin Conny Leimeister, unterstützt von Clubpräsident Ulrich Gräf, führte mit Routine und guter Laune durch die kurzweiligen Stunden. Und es war ein richtig volles, aber straffes Programm.

Der OCC hat es geschafft in den vergangenen Jahren viele Eigengewächse heranzuziehen. Und so war Mika als „Macho“ zu dritten Mal wieder dabei. Er begeisterte die Zuschauer, und man merkte ihm sein Gesangsstraining in Röttingen bei seinem Vortrag an. Die Schwestern Paula und Rosalie gehören auch dazu, mal treten sie zusammen, mal getrennt auf, aber immer mit viel Witz. Paula, die kurz vor dem Abitur steht plauderte über die Schule und die Zukunft im Studium. Rosalie wiederum witzelte über die Jugend und das notwendige Handy und gab Einblicke in das Familienleben der Familie Leimeister. Ohne Anita Heer ist eine Prunksitzung fast nicht denkbar. Sie schreibt ihre Büttel selber und sorgt immer für gute Unterhaltung, heuer als „Anita, die letzte Ehrenjungfrau“. Neu dabei war der neue Elferrat Michael Herrmann. Er war der „Schmid von Ochsenfurt“ und nahm mit einem gekonnten Gstanz die Situation der Altstadt von Ochsenfurt auf die Schippe.

Kein Gewächs des OCC ist „Dränerin“ Martina vom TVO. Sie beobachtet das Stadtgeschehen gut und reflektiert Ochsenfurt in sarkastischer, liebevoller und unterhaltsamer Weise. Sie witzelte über die ewigen Baustellen und die geplanten Flaniermeilen. Auch der Frauenbund (Christine Hofsäss und Gabi Schaub) war heuer wieder mit dabei. Die beiden Hübschen, die die Lacher auf ihrer Seite hatten und dem Sketch mit der Beileidskarte. Dinge, die jedem geläufig und lästig sind.

Die Tanzvorführungen waren bei den Prunksitzungen vom Feinsten und die Garden des OCC waren der Hit. Nicht nur dass sie neue Kostüme hatten, sie tanzten wie nie zuvor. Egal ob es die klassischen Gardetänze waren oder die Showtänze in fantas-

tischen Kostümen. Es stimmte alles: Die Musik, die Bewegungen und die Begeisterung, die man bei den Auftritten spüren konnte. Es wurde nicht nur Gleichklang, was bei den Gardetänzen wichtig ist, gezeigt, sondern auch Akrobatik. So konnten alle das Sprungpagat, was mit großem Applaus belohnt wurde.

Die Purzelgarde mit den ganz Kleinen zwischen drei und zehn Jahren, waren einfach nur süß und mit Eifer dabei. Sie entführten gekonnt in den Dschungel. Es machte Spaß ihnen zuzusehen. Der OCC hat gleich drei Tanzmariechen zu bieten. Als Duo traten Alicia und Surya wieder auf. Man merkte, dass sie sich verstehen und Freundinnen sind, so dass die Vorführung einen Gleichklang zeigte, den man nicht immer sieht. Das erste Mal trat Merit als Showtanzmariechen auf, und wirbelte in zwei verschiedenen Kostümen auf der Bühne herum.

Das Männerballett und die Jägg sind schon seit Jahren fester Bestandteil des Programms und immer wieder für tolle Überraschungen gut. Gelungen waren auch die Beiträge der Gäste, so die „Hot Stammers“ aus Winterhausen und das Showballett aus Goßmannsdorf. Den Abschluss vor dem großen Finale war der Showtanz des OCC, „So tanzt die Welt“ und es wurde nicht nur fantastisch getanzt, sondern in verschiedene Länder entführt.

Auch nach dem großen Finale, bei dem alle Akteure auf der Bühne standen, war noch nicht alles vorbei, denn es wurde in der Höll kräftig weitergefeiert. Und so kann man nur sagen: „Wer braucht denn Veitshöchheim im Fernsehen, wenn man den OCC in Ochsenfurt live hat?“

Akteure Prunksitzungen 2018
Prinzessin Franz I. und Prinz Manu I.
Sitzungspräsidentin: Dr. Conny Leimeister

Elferrat: Tanja Barowski, Alexander Beck, Karl-Heinz Becker, Marita Becker, Sven Becker, Lisa Bergmann, Alexander Brock, Christiane Brock, Dr. Conny Leimeister, Thorsten Leimeister, Ulrich Gräf, Melanie Gräf, Martin Heigl, Michael Herrmann, Thomas Hofmann, Jürgen Hoffmann, Michael Ighaut, Daniel Jänsch, Martin Reichert, Rudolf Röhl, Egon Roth, Brian Sims, Andreas Veeh.

Senatoren: Bernd Brock, Sabine Würzburger, Karl-Heinz Pritzl, Lorenz Kraemer, Dietrich Oechsner, Peter Wesselowsky, Heidi Röper, Hans Neu-decker, Michael Ighaut, Dr. Dr. Ulrich Pawlak, Thomas Keller, Volkmar Halbleib, Peter Juks, Christoph Braterschowsky, Carsten Wildauer, Herbert Gransitzki, Thomas Eberth, Christoph Borst, Norbert Langer, Walter Halbig, Tobias Meyer, Bert Eitschberger.

Prinzengarde: Sonja Becker, Celina Gnirck, Vanessa Nikol, Anna Dietz, Lea

Hamm, Elenya Harder, Tanja Nöth, Janine Stafflinger, Luisa Zips.
Trainerinnen: Celina Gnirck, Sonja Becker.

Showtanz: Anika Krottil, Sonja Becker, Tanja Nöth, Celina Gnirck, Anna Dietz, Daniela Lang, Elenya Harder, Marina Dürr, Katja Heigl, Luisa Zips, Teresa Michel, Sonja Zehnder, Martin Krämer, Christian Zinkl, Simon Belger, Lea Hamm.

Trainerinnen: Sonja Becker, Tanja Nöth, Anika Krottil.
Rote Garde: Alina Mertins, Alicia Sims, Loretta Keller, Hanna Kernwein, Surya Pietsch, Lea Hofmann, Selina Zeitler, Ines Gartner.
Trainerinnen: Lea Hamm und Tanja Nöth.

Juniorengarde: Inga Bienert, Laura Kechel, Leonie Kechel, Leonie Nikol, Anne Pawlak, Lilith Steiner, Merit Wildauer.
Trainerin: Vanessa Nikol.
Betreuerin: Sandra Nikol.

Purzelgarde: Paula Ambrosch, Ella Angly, Juno Angly, Helena Bayer, Helena Brunn, Jennifer Crum, Lena Gensler, Hanna Gensler, Shaline Grobosh, Stella Heitel, Lena Imrock, Maxime Kossyk, Marlon Müller, Olivia Müller, Yamina Rauscher, Jayda Reyes-Sosa, Leonie Rügamer, Sarina Scherer, Lilly Schimmer.
Trainerinnen: Dr. Conny Leimeister, Marina Dürr, **Betreuerinnen:** Irina Gensler, Anja Schad, Nadine Grobosh, Daniela Scherer.

Jugendshowtanz: Elisa Azubueze, Laura Kechel, Leonie Kechel, Paula Leimeister, Vanessa Wetzels, Alicia Sims, Surya Pietsch, Jana Eliseev, Monique Weigand, Annika Hinz, Hanna Kernwein, Loretta Keller.
Trainerinnen: Elenya Harder, Teresa Michel.

Tanzmariechen: Alicia Sims und Surya Pietsch. **Trainerinnen:** Sonja Becker und Tanja Nöth.

Showtanzmariechen: Merit Wildauer. **Trainerinnen:** Sonja Becker, Tanja Nöth.

Büttredner(innen): Anita Heer, Rosalie Leimeister, Paula Leimeister, Mika Wildauer, Martina Holtze, Michael Herrmann.

Sketch: Christine Hofsäss, Monika Schaub und Monika Düll vom Frauenbund.

Jägg: Marita Becker, Karlheinz Becker, Andy Veeh, Ute Veeh, Martin Heigl, Sandra Heigl, Tanja Barowski, Gertrud Röhl, Thorsten Leimeister.

Männerballett: Daniel Jänsch, Berthold Nolte, Thomas Gnirck, Felix Gräf, Christian Zinkl, Jürgen Hoffmann, Felix Hoffmann, Thorsten Bingmer, Michael Stein.
Trainerinnen: Sonja Becker, T. Nöth.
Musik: Mr. Cadillac

Text/Bilder: U. Merten

Brückenbaron
GENIESSEN BEI FREUNDEN

Eventlocation mit Biergarten
www.brueckenbaron.com

Brückenbaron Am Mühlacker 97255 Bolzhausen 09337 / 99 68 99 kontakt@brueckenbaron.com
Wir suchen Personal für Küche und Service in Teil/Vollzeit - Info unter www.brueckenbaron.com/jobs

NEU ab 18.2. sonn- und feiertags ab 14.00 Uhr Kaffee & Kuchen

Der Brückenbaron setzt weitere Meilensteine Viele Überraschungen und Events erwarten die Gäste auf dem einmaligen Gelände



Es tut sich weiterhin viel beim Brückenbaron in Bolzhausen. Das Team um Holger Metzger lässt das einmalige Areal rund um die Segnitzer Brücke immer mehr zum Leben erwecken. Nach dem Brunch wird ab Mitte Februar ab 14:00 Uhr an Sonn- und Feiertagen zum Kaffee und Kuchen eingeladen.

„Einfach vorbei kommen können, war der Wunsch unserer Gäste, und den setzen wir natürlich gerne um“, erklärt Susanne Kraft, Eventleiterin. Selbstgemachte Kuchen und Torten und natürlich Kaffeespezialitäten erwarten die Gäste. Dazu entsteht ein kulturelles Jahresprogramm für Groß und Klein. Von Kabarett über Komödien, Theaterstücke und Puppenspiele wird für alle das Passende geboten sein.

Und auch baulich tut sich weiterhin viel. Die Einmaligkeit des Brückenbarons wächst weiter. Eine Kranbahn

von 1924 wird der nächste Hingucker auf dem Gelände werden. „Das Areal unten am See bekommt eine stilette Überdachung“ freut sich Metzger und so kann beim Brückenbaron neben den Eventräumen auch im Freien bei allen Wetterlagen gefeiert und geschllemmt werden.

Ein weiterer Meilenstein wird am Pfingstmontag gesetzt. Erstmals startet dann der Biergartenbetrieb. „Mein Team und ich freuen uns natürlich sehr darauf die Gäste aus Nah und Fern mit frisch Gegrilltem und schmackhaften Köstlichkeiten im Biergarten zu verwöhnen“ so Metzger. Der Biergarten wird im ersten Schritt immer an Sonn- und Feiertagen ab dem 21. Mai geöffnet haben.

Was die nächsten Highlights werden, das lässt sich Holger Metzger noch nicht in die Karten schauen. Die Planungen laufen auf Hochtouren und halten bestimmt viele Überraschungen bereit. Text/Bild: Brückenbaron

Verwaltungsgemeinschaft Aub testet Elektroauto ÜWS stellt Nissan Leaf zur Verfügung

Besonders umweltfreundlich sind derzeit Bürgermeister Robert Melber und die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Aub unterwegs: Drei Wochen lang testeten sie einen elektrisch betriebenen Nissan Leaf der Überlandwerk Schäfersheim GmbH & Co. KG (ÜWS).

Auf ihren Dienstfahrten sammeln sie erste Erfahrungen mit Elektromobilität und der vorhandenen Ladeinfrastruktur in der Region. Am Freitag, 2. Februar 2018 überreichte Fred Scholz, Handlungsbevollmächtigter der ÜWS, Robert Melber die Autoschlüssel.

Informationen zum Fahrzeug
Das rein elektrische Fahrzeug hat eine Reichweite von bis zu 250 Kilometern. Es besitzt einen Elektromotor, eine Lithium-Ionen-Batterie und gewinnt beim Bremsen durch Rekuperation Energie zurück. Diese wird zum Laden der Batterie während des Fahrens genutzt.

Das Elektroauto kann sowohl an einer üblichen Haushaltssteckdose als auch an öffentlichen Ladesäulen mit Typ2-Steckdosen geladen werden.



Fred Scholz, Handlungsbevollmächtigter der ÜWS, überreicht Robert Melber die Autoschlüssel.

„Die Kraftstoffkosten liegen dabei deutlich unter den Kosten eines mit Benzin angetriebenen Autos“, berichtet Fred Scholz. „100 Kilometer kosten bei einem Verbrauch von etwa zwölf Kilowattstunden rund drei Euro.“

Elektromobilität bei der ÜWS
Die ÜWS ist seit Februar 2016 Mitglied im Ladeverbund Franken+ (www.ladeverbund-frankenplus.de), einer Kooperation von derzeit über 40 Stadt- und Gemeindeförkern, die das Ziel verfolgen, eine flächendeckende Ladeinfrastruktur zu errichten.

Seit 2016 betreibt die ÜWS Ladesäulen für Elektroautos in Weikersheim, Ochsenfurt, Schäfersheim, Röttingen und Creglingen. Weitere Stationen sind bereits in Planung.



Gratulieren zur Eröffnung des Beratungsbüros, „Steckel's Holz und Design“ den Jungunternehmern Torsten Steckel und Robert Heimann (Mitte) – von links: Thomas Herrmann (Stadtmarketing-Verein), Gerd Wingefeld (Main-Tauber-Kurier) und Bürgermeister Peter Juks.

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

V-Partei³ wählt Stimmkreiskandidaten

Am Samstag, 20. Januar 2018, hat der Bezirksverband Unterfranken der V-Partei³, die Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer zu seiner 1. Bezirkshauptversammlung eingeladen.

Für die bevorstehenden Bezirkstags- und Landtagswahlen in Bayern wurden unter der Leitung des 1. Vorsitzenden, Christian Ortloff, dem Geschäftsführer Heinz Grosshans und dem Wahlleiter und stellvertretenden Vorsitzenden Michael Specht, die Stimmkreiskandidaten gewählt. 19 stimmberechtigte Mitglieder sind zur Hauptversammlung gekommen, um mit ihrer Stimme den Einfluss und die Präsenz der Partei zu erweitern. Für den Stimmkreis 609 (Landkreis Würzburg) wurden für die Bezirkstagswahl Ingeborg Pritzl aus Ochsenfurt und für die Landtagswahl Bertram Schmitt aus Ochsenfurt-Goßmannsdorf als Stimmkreiskandidaten einstimmig gewählt.

Für die noch junge Partei ist es ein großartiger Erfolg, binnen weniger

Monate in Bayern Bezirksverbände zu gründen und Stimmkreiskandidaten zu stellen. Ebenfalls erfreulich ist der stetig ansteigende Mitgliederzuwachs der Partei deutschlandweit. Dieser bestätigt das seit Jahren ansteigende Umdenken in der Bevölkerung.

Bereichert wurde die Versammlung, wie auch schon die vorherigen Veranstaltungen des Bezirksverbandes Unterfranken durch die Anwesenheit und Unterstützung der ehemaligen Landtagsabgeordneten, Barbara Rütting. Mit ihrer Erfahrung und Bekanntheit steht sie der V-Partei³ tatkräftig zur Seite. Die Philosophie und das vielseitige Wahlprogramm, mit dem die V-Partei³ das Wohlergehen aller fühlenden Lebewesen in den Mittelpunkt stellt, war für sie ausschlaggebend, sich trotz ihres beachtlichen Alters für den Eintritt in die V-Partei³ zu entscheiden.

Mehr Informationen zur Partei³ unter www.v-partei.de oder facebook.com/_VPartei. Text/Bild: B. Schmitt

Ingeborg Pritzl
Bertram Schmitt

Wir Lieben das Leben!

Die Agip Tankstelle. Ihr freundlicher Nachbar.

Lotto-Annahme
täglich: 6.00 bis 22.00 Uhr,
samstags 6.00 bis 19.00 Uhr

Dienstags, mittwochs, donnerstags
Komplettpflege nur 9,99 EUR

Würzburger Straße 37 · 97199 Ochsenfurt · Tel. 0 93 31 / 31 25

TERMINE

Sa. 10.02.18 Altweibermühle, Marktplatz	Büthard
Sa. 10.02.18 Faschingsball, Turnhalle	Kirchheim
Sa. 10.02.18 Faschingsfete mit Aeroplane, Festplatz	Gaukönigshofen
Sa. 10.02.18 Reiterball, Gutsschänke	Gelchheim
Sa. 10.02.18 Faschingsparty, Willy-Supp-Halle	Sommerhausen
So. 11.02.18 13:33 Uhr, Faschingszug, Altstadt	Ochsenfurt
So. 11.02.18 13:30 Uhr, Faschingszug, Altstadt	Iphofen
So. 11.02.18 Faschingszug	Kirchheim
Mo. 12.02.18 18:55 Uhr, Stüchtball „Zeitreise 2018“, Karl-Knauf-Halle	Iphofen
Mo. 12.02.18 20 Uhr, Rosenmontagsball, TVO-Halle	Ochsenfurt
Di. 13.02.18 Faschingszug	Aub
Di. 13.02.18 Faschingszug	Giebelstadt
Di. 13.02.18 Faschingszug	Winterhausen
Di. 13.02.18 Faschingszug	Eibelstadt
Di. 13.02.18 Faschingszug	Frickenhhausen
Di. 13.02.18 14 Uhr, Faschingszug	Marktbreit
Mi. 14.02.18 20 Uhr, Aschermittw.-Kabarett, Alfred Mittermeier: Ausmisten!, Bürgerkeller	Ochsenfurt
Fr.-So. 16.02.-18.02.18 Bayerische Tischtennis-Einzelmeisterschaften, Dreifachturnhalle	Ochsenfurt
Sa. 17.02.18 19:30 Uhr, Jungweinprobe mit Neukronung der Weinprinzessin, Burghalle	Röttingen
Sa. 17.02.18 13-15 Uhr, Kindersecondhand-Basar Frühjahr, Karl-Knauf-Halle	Iphofen
Sa. 24.02.18 19 Uhr, Jungweinprobe, Bürgerkeller	Kleinochsenfurt
Sa.-So. 24.02.-25.02.18 Paul-Lesch-Hallenturnier	Gaukönigshofen
Sa.-So. 24.02.-25.02.18 Sa. ab 17 Uhr / So. ab 11 Uhr, Fisch und Fleischgerichte, Hopfner Weindylle	Weigenheim
So. 25.02.18 11-17 Uhr, Per.la Donna-Markt, Karl-Knauf-Halle	Iphofen
So. 25.02.18 Schüler-/Jugendmeisterschaft TTV, Turnhalle	Kirchheim
Sa. 03.03.18 19:30 Uhr, Krönung u. Verabschiedung der Weinprinzessin, Feuerwehrhaus	Nenzenheim

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Infoabend zur Schullaufbahn nach der Grundschule und von weiterführenden Schulen mit spielerischem Schnupper-Unterricht am 8. März 2018 in Marktbreit

Was sind die Stärken der weiterführenden Schulen? Wie sind die Übertrittsvoraussetzungen? Was ist ein Probeunterricht? Welche Vorteile bietet eine kleine Privatschule?

Diese und viele weitere Fragen beantworten Ihnen gerne die Schulleitungen der beiden Realschulen in Marktbreit bei Ochsenfurt - nur ca. 20 Bahnminuten von Würzburg entfernt. Denn bald steht wieder für die Grundschüler der vierten Klasse die Entscheidung für eine weiterführende Schulart an.

Dafür bieten die Schulen am Donnerstag, den 08.03.2018 ab 19.00 Uhr in der Buheleite 20 in 97340 Marktbreit, für alle Interessierten einen Informationsabend an. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Während die Schüler mit Tutoren in Kleingruppen das von den Lehrern aufgezeigte Fächerangebot und die Räumlichkeiten spielerisch erkunden, stellen die Schulleitungen den Eltern die Eigenschaften der einzelnen Schularten und die Besonderheiten



der beiden privaten Realschulen in Marktbreit vor.

Zwei Realschulen mit einzigartigem Angebot in unserer Region:

Die Leo-Weismantel-Realschule erleichtert den Grundschulern den Schulwechsel mit zwei Vorbereitungskursen, die der Notenverbesserung und der Vorbereitung auf den Probeunterricht (Allgemeine Aufnahmeprüfung) dienen.

Die Privatschule, deren schulische Wurzeln auf das Jahr 1849 zurückgehen, spricht vorweg Schüler an, die sich bewährte Privatschulleistungen zu moderaten Kosten wünschen und die ausgesprochen familiäre Lernumgebung einer gemeinnützigen Privatschule mit lediglich 300 Schülern schätzen.

Keine Angst vor dem Übertrittszugnis müssen Schüler in der Region auch dank der Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks Marktbreit haben.

Seit 1984 ermöglicht die Bildungseinrichtung jedem engagierten Schüler den Eintritt in die Realschule und bietet eine faire Chance auf den Realschulabschluss. Sie erreicht dies durch freie Aufnahme- und Versetzungsregelungen (kein Notenschnitt, kein Probeunterricht, keine Alters- oder Wiederholungsbeschränkung, kein Notendruck) und durch die intensive Förderung in kleinen Klassen.

An der Bildungschancen-Realschule wird der Realschulabschluss über die staatliche Realschule Ochsenfurt erworben.

Alternativ besteht jährlich die Möglichkeit einer Übertrittsprüfung, die bei Bestehen den Besuch der staatlich anerkannten Leo-Weismantel-Realschule ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bildungswerk-marktbreit.de und www.realschule-marktbreit.de.

Starke Rede eines starken Dr. Markus Söder in Bergtheim

Mehr als 1.100 Gäste besuchten die CSU Würzburg-Land anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs in der Willi-Sauer-Halle in Bergtheim. Der Vorsitzende der CSU-Kreistagsfraktion, MdL Manfred Ländner, und CSU-Kreisvorsitzender sowie der Kürnacher Bürgermeister Thomas Eberth begrüßten zahlreiche CSU-Mandatsträger, so unter anderem MdB Paul Lehrieder, MdL Oliver Jörg, den Würzburger Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Landrat Eberhard Nuß, die Bezirksrätin Elisabeth Schäfer sowie Bezirksrat Dr. Peter Motsch.



Zu den Gästen der CSU-Kreisveranstaltung zählten u. a. auch (von links) MdL Oliver Jörg, MdL Dr. Markus Söder (Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat) Bezirksrätin Elisabeth Schäfer und MdB Paul Lehrieder.

Diesjähriger Ehrengast war der designierte Ministerpräsident, Dr. Markus Söder, MdL, Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. In seiner Neujahransprache dankte Söder allen Ehrenamtlichen, die sich in und für Bayern einsetzen: „Ich bin für jeden dankbar, der mehr leistet als seine Pflicht“. Er betonte die positive wirtschaftliche Lage Bayerns. Söder stellte in den Mittelpunkt: Politik in Bayern muss „die Probleme der Menschen in das Zentrum politischer Betrachtung rücken“. Dazu gehört etwa die verstärkte Zuwanderung seit 2015. Klare Aussage von Dr. Söder: „Natürlich helfen wir allen gerne, aber wir dürfen darüber nicht die einheimische Bevölkerung vergessen.“

Ein Beispiel ist die Pflege. „Da sind wir immer noch viel zu schwach ausgestattet“. Gerade im Bereich der Hospiz- und Palliativpflege sieht Söder noch Herausforderungen. Er macht sich für eine gesellschaftliche Aufwertung sowie personelle und finanzielle Unterstützung der Pflegekräfte stark.

Ein ebenso wichtiges Anliegen ist ihm die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Söder verdeutlichte erneut, dass mit ihm und der CSU der Soli abgeschafft wird und

die Steuern nicht erhöht werden. Seine Rede, in der er sich als zukünftiger Landesvater hervorragend präsentiert hatte, wurde mit großem Applaus beantwortet. Viele Besucherinnen und Besucher waren sich einig: „Eine gute Einstimmung auf die Herausforderungen der anstehenden Landtagswahl.“

Im Übrigen verstand es der Festredner, auch klare Aussagen zu formulieren, ohne dabei die neu aufkommende Partei am rechten Spektrum mit dem „A“ vorne dran zu erwähnen, was bei vielen Anwesenden wohl besonders positiv gewürdigt wurde. „Die werden eh viel zu viel öffentlich

erwähnt und so macht man diese erst richtig wichtig“, war einem Gespräch nach der Veranstaltung vor der Veranstaltungshalle zu entnehmen.

Staatsminister Dr. Markus Söder nahm sich im Anschluss seiner Rede viel Zeit für persönliche Gespräche und Fotos mit den Bürgern. Alle Gäste waren begeistert von der Motivation und der Bürgernähe des designierten Ministerpräsidenten. MdL Manfred Ländner dankte herzlich dem CSU-Ortsverband Bergtheim für die Organisation und der heimischen Kapelle für die musikalische Umrahmung.

Text und Bild: Meding

Jungweinprobe in Röttingen

Der Weinbauverein Röttingen lädt Sie zu einer kulinarischen Probe der Röttinger Jungweine in die Burghalle ein. Charmante Weinheiten, eine humorvolle Moderation und musikalische Umrahmung versprechen einen unterhaltsamen Abend bei einem guten „Tropfen“ Wein.

Höhepunkt ist die Krönung der neuen Röttinger Weinprinzessin.

Sie löst Michèle I. ab und wird ihr Amt zwei Jahre ausüben.

Samstag, 17.02.2018, 19.30 Uhr Burghalle Röttingen, Herrnstraße 1, 97285 Röttingen

Veranstalter & Anmeldung:

Weinbauverein Röttingen, Udo Engelhardt Tel. 09338 993500 oder Mail info@weingut-engelhardt.de Unkostenbeitrag: 20 Euro

Informationsveranstaltung Übertritt auf das Gymnasium Marktbreit

Das Gymnasium Marktbreit lädt alle interessierten Eltern mit ihren Kindern zu einer Informationsveranstaltung mit Schulausführungen ein. Diese findet am Freitag, den 09.03.2018, von 17.00 – 20.00 Uhr statt.

17.00-18.00 Uhr Informationsveranstaltung für die Eltern in der Mensa. Parallel dazu findet eine Veranstaltung für die Kinder in der Pausenhalle statt.

18.00-19.45 Uhr Hausführungen: Die Eltern gewinnen mit ihren Kinder Einblicke in das Schulleben am Gymnasium Marktbreit 16.30-20.00 Uhr Infocafé: Bei Kaffee und Kuchen können Sie einen Moment ausspannen und an Informationsstafeln sowie im Gespräch mit Lehrkräften, Eltern und Schülern offene Fragen klären.

Persönliche Beratung Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Auf Wunsch werden auch zu anderen Terminen zusätzliche Hausführungen angeboten. Die Übertrittsregelungen finden Sie unter: <http://www.gymnasium-marktbreit.de/informationen/> verschiedenes/ Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter: 09332 59260.

Anmeldung Bitte melden Sie Ihre Kinder für die 5. Klasse im Schuljahr 2018/2019 in der Woche vom 07.05.2018 – 11.05.2018 im Sekretariat des Gymnasiums Marktbreit, Neue Oberbrunn Str. 21 (Telefon 09332 5926-0) an: Mo-Mi 08.00 – 16.00 Uhr Do Feiertag Fr 08.00 – 14.30 Uhr Bei der Anmeldung benötigen wir, jeweils im Original, die Geburtsurkunde (Abstammungsurkunde) und bei Grundschulern das Übertrittszeugnis. Schüler, die von einer Mittel- oder Realschule an das Gymnasium wechseln möchten, werden um eine Voranmeldung im oben genannten Zeitraum gebeten.

Kauzen Bräu neuer Partner des Pfister-Racing Teams

Zum Start der Rennsaison 2018 kann das erfolgreiche Pfister-Racing Team einen weiteren neuen Partner begrüßen.

Die Kauzen Bräu, Privatbrauerei aus Ochsenfurt, ist ab sofort Teil des Netzwerks starker mittelständischer Unternehmen, rund um den fränkischen Rennfahrer Andreas Pfister.

„Wir freuen uns sehr über die positive Entwicklung unserer Partnerschaften, und begrüßen die Kauzen Bräu als eine der modernsten mittelständischen Brauereien. Das Kauzen Bräu-Logo wird dabei nicht nur im E-Kart Center MAINFRANKEN MOTO-DRÖM zu sehen sein, sondern auch auf unseren Online-Präsenzen. Wir bieten unseren Partnern eine starke Gemeinschaft aus erfolgreichen Unternehmen und damit ein breites Netzwerk um den Vertrieb zu stärken und neue Kunden zu gewinnen. Darüber hinaus transportieren wir Werbebotschaften in sympathischer Weise sowohl regional als auch überregional und bieten herausragende Event- und Incentivemöglichkeiten für Kunden und Mitarbeiter.“ so Andreas Pfister.

Über die Kauzen Bräu: Seit 1809 am Standort Ochsenfurt beheimatet zählt die Kauzen Bräu nicht nur zu den modernsten mittelständischen Brauereien, sondern auch zu den letzten Privatbrauereien in Deutschland. Per anno werden über 100.000 Hektoliter Getränke in höchster Qualität mit ausschließlich ausgesuchten Rohstoffen und unter permanenter Kontrolle produziert. Davon entfallen 70 Prozent auf Biere und 30 Prozent auf alkoholfreie Getränke der Marke Libella.

Regelmäßig nimmt die Ochsenfurter Kauzen Bräu am Wettbewerb der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) und erhielt sagenhafte 23 Mal den „Preis für langjährige Produktqualität“. Die jüngste Auszeichnung erfolgte 2017.

Probekunden Der Probeunterricht für die 5. Klasse im Schuljahr 2018/2019 findet vom 15.05.2018 – 17.05.2018 statt. Einen genauen Zeitplan erhalten Sie persönlich bei Ihrer Anmeldung.

Persönliche Beratung Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Auf Wunsch werden auch zu anderen Terminen zusätzliche Hausführungen angeboten. Die Übertrittsregelungen finden Sie unter: <http://www.gymnasium-marktbreit.de/informationen/> verschiedenes/ Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter: 09332 59260.

Anmeldung Bitte melden Sie Ihre Kinder für die 5. Klasse im Schuljahr 2018/2019 in der Woche vom 07.05.2018 – 11.05.2018 im Sekretariat des Gymnasiums Marktbreit, Neue Oberbrunn Str. 21 (Telefon 09332 5926-0) an: Mo-Mi 08.00 – 16.00 Uhr Do Feiertag Fr 08.00 – 14.30 Uhr Bei der Anmeldung benötigen wir, jeweils im Original, die Geburtsurkunde (Abstammungsurkunde) und bei Grundschulern das Übertrittszeugnis. Schüler, die von einer Mittel- oder Realschule an das Gymnasium wechseln möchten, werden um eine Voranmeldung im oben genannten Zeitraum gebeten.

DRUCKSACHEN aller Art

Layout & Druck

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Anfragen / Bestellung: schnelldruck@wingenfeld.de Joh.-Gutenberg-Straße 2 97199 Ochsenfurt Tel. 09331-2796, Fax 7610 www.wingenfeld.de

Berufsausbildung in der Ernährung und Versorgung und in der Kinderpflege

Info-Nachmittag der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung und der Berufsfachschule für Kinderpflege.

Fachkompetenz Persönliche Reife Mittlerer Schulabschluss

Berufsausbildung in der Ernährung und Versorgung und in der Kinderpflege – Ihre Chance!

Kommen Sie zum Info-Nachmittag Pestalozzistraße 4, 97199 Ochsenfurt, am Freitag, 2.3.2018 von 15 Uhr bis 18 Uhr. Infos: Tel. 09331 / 98130 E-mail verwaltung@bsz-kt-och.de Homepage: www.bsz-kt-och.de

Informieren Sie sich über die Ausbildung. Fragen Sie Schüler. Lassen Sie sich unsere moderne Ausstattung zeigen. Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne.

Informationsveranstaltung für Eltern und Kinder „Übertritt in die Realschule“

Zu diesem Informationsabend am Donnerstag, 22. 2. 2018, Beginn: 18 Uhr in der Aula der Realschule am Maindreieck, Pestalozzistr. 6 in Ochsenfurt – an dem die Erziehungsberechtigten über die Aufnahmebedingungen, Fächerangebote usw. unterrichtet werden, - sind die Eltern eingeladen, deren Kind z. Zt. die 4. Klasse einer Grundschule bzw. die 5. Klasse einer Mittelschule besucht.

Während der Informationsveranstaltung besteht die Möglichkeit, unser Schulleben kennen zu lernen (Lehrkräfte, Fachräume, Klassenzimmer, Schwimm- und Sporthalle, Computerräume). Dabei werden für die Kinder und Eltern unterschiedliche Aktivitäten angeboten.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Die Schulleitung der Realschule Ochsenfurt

CASA KINO & KNEIPE

Sa., 10. - Mo., 12. Februar, 21 Uhr: Francis McDormand, Woody Harrelson und Sm Rockwell in einer brillanten Provinzsatire über Schuld und Sühne **THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI** Vier Golden Globes und die Oscars werden kommen ...

Mo., 12. und Di., 13. Februar, 19 Uhr: Wer sieht schon immer perfekt aus? **WUNDER** Eine berührende Integrationsgeschichte mit Julia Roberts, Jacob Tremblay und Owen Wilson.

Do., 15. - Di., 20. Februar, 17 Uhr: Sie ist erst 127 Jahre alt und will unbedingt zur Walpurgisnacht **DIE KLEINE HEXE** Die herrliche Neufilmung des Kinderbuchklassikers mit Karoline Herfurth als Kleine Hexe

Do., 15. - Di., 20. Februar, 19 Uhr: "Eine zerstörerische Romanze in Bildern von erlesener Schönheit. Das ist Kino für die Ewigkeit!" (cinema) **DER SEIDENE FADEN** Daniel Day Lewis in dem neuen Meisterwerk von P.T.Anderson (Magnolia)

Do., 22. - Mi., 28. Februar, 19 Uhr: Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen und von höchstem Unterhaltungswert! **DOCTEUR KNOCK** Die neue französische Komödie mit Omar Sy (Ziemlich beste Freunde)

Do., 22. - Mi., 28. Februar, 21 Uhr: Das furiose Fantasy-Kinomärchen von Guillermo del Toro: **SHAPE OF WATER** **DAS FLÜSTERN DES WASSERS** Überwältigende Bilder, grandiose Ideen, perfekte Schauspieler!

Do., 1. - Mi., 7. März, 19 Uhr: Frisch von der Berlinale, der neue Film von Lars Krause (Der Staat gegen Fritz Bauer) **DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER** Eine Schulkasse hält dicht! Eine authentische Geschichte aus der jüngsten Zeit.

Do., 1. - Mi., 7. März, 21 Uhr: Der Thriller aus dem Indianerreservat **WIND RIVER** Ein fulminantes Regiedebüt von Taylor Sheridan (Hell or Highster)

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de

Verletzungen rund um Hand und Handgelenk Kostenfreier Vortrag in der Main-Klinik Ochsenfurt

Ochsenfurt. Im Veranstaltungsraum „Curvita“ der Main-Klinik Ochsenfurt findet am Montag, den 5. März um 18 Uhr ein kostenfreier Vortrag zum Thema „Handchirurgie – Verletzungen rund um Hand und Handgelenk“ statt. Referent ist Dr. Philipp Blanke, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie an der Main-Klinik.



Dr. Philipp Blanke

Die Ursachen für Schmerzen in der Hand können sehr vielfältig sein und rühren meistens von Verletzungen, einer Überbeanspruchung oder Verschleißerscheinungen her.

Finger, das Karpaltunnelsyndrom, die Sattelgelenksarthrose sowie gängige Unfallfolgen wie Mittelhandbrüche, Handgelenksbrüche und der Seitenbandriss des Daumens effektiv behandelt werden können.

Der Vortrag ist eine Veranstaltung des Fördervereins der Main-Klinik Ochsenfurt. Aufgrund von Bauarbeiten kann der Vortrag nicht, wie üblich, im Veranstaltungssaal der Klinik stattfinden. Sie erreichen den Veranstaltungsraum „Curvita“ über den Klinik-Haupteingang.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Text/Bild: Main-Klinik